

Kirchenbrief

der Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Ostangeln



grafik: pfeffer

Dezember 2021 bis Februar 2022

Jesus Christus spricht:

**„Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.“**

Johannes 6, 37

Jahreslosung 2022

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wir kennen diese Szene aus dem Krippenspiel: Maria und Josef kommen nach der langen und beschwerlichen Reise endlich an die Tore von Bethlehem und suchen einen Platz für die Nacht. Und das dringend. Sie klopfen an jede Herbergstür und fragen nach einem Zimmer – ohne Erfolg. Da bringt auch das flehende Bitten von Josef und der dezente Hinweis auf die Schwangerschaft von Maria nichts. Sie hören immer nur ein „Nein, tut mir leid, hier ist kein Platz in der Herberge.“

Wenn ein Kind auf die Welt kommt, dann fragt es nicht danach, wo, wie oder unter welchen Umständen das passieren soll. Das neue Leben, es kommt. Es bahnt sich seinen Weg und ist nicht mehr aufzuhalten. Dann eben in einem Stall, mit der Futterkrippe als Wiege.

Klein und unscheinbar, umgeben von Heu und Stroh. So kommt Gott zu den Menschen, gerade zu denen, die abgewiesen werden und zu denen, die ausgeschlossen sind. „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“, wird Jesus später sagen. In seinem Leben, in seinem Tun und Sprechen, zeigt Gott, dass bei ihm alle Menschen willkommen sind, gerade die Hungrigen und Durstigen, die, die unter der Last des Alltags ächzen, die schwer zu tragen haben. Ihnen gilt besonders Gottes Zusage für einen Neuanfang.

Abgewiesen oder aufgenommen werden – das kann über Leben und Tod entscheiden. Ob der Mensch vor unserer Haustür, an der Pforte zum überfüllten Krankenhaus, an der Grenze Europas. Viele Menschen kommen weder vor noch zurück. Sie geraten aus dem Blick. Sie finden keinen Platz in der Herberge.

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“, sagt Jesus. Seit seiner Geburt in dem kärglichen Stall stemmte er sich gegen den ständigen Kreislauf von Gewalt, Schuld und Ungerechtigkeit und versucht ihn zu durchbrechen. Damit keiner aus dem Blick gerät und alle einen Platz in der Herberge finden.

Mit Jesus drängt sich das Leben auf. Ein Leben in Fülle – für alle. Das hat er gepredigt, das hat er gelebt. Eltern durften mit ihren Kindern zu ihm. Menschen, die von allen anderen nur schief angeschaut wurden, besuchte er zuhause, aß mit ihnen und machte ein neues Leben möglich.

Türen öffnen, Herberge sein und bieten. Es ist uns als Auftrag mitgegeben. Wir können es versuchen, jeden Tag aufs Neue.

Ihr



Pastor Simeon Lammert



Simeon Lammert ist Pastor im Pfarrbezirk I des Pfarrsprengels Ostangeln.



fotos: linus weilepp, bettysphotos

Vielfalt und Einheit

Im Pfarrsprengel Ostangeln
gibt es künftig einen
gemeinsamen Kirchenbrief

Wahrscheinlich fühlt sich der neue Gemeindebrief noch etwas ungewohnt in Ihren Händen an. Nicht mehr so klein und handlich, sondern groß wie ein Magazin. Wenn Sie in den Landgemeinden das Heftchen bisher nur in schwarz-weiß kannten, müssen Sie sich vielleicht erst einmal von dem Feuerwerk aus Farben erholen. Und möglicherweise fragen Sie sich auch, warum Sie plötzlich soviel von Namen und Orten lesen, die Sie bisher in Ihrem Gemeindebrief nicht gesehen haben.

Dieses Magazin richtet sich nicht mehr an nur eine oder zwei Kirchengemeinden. Es ist ein „Kirchenbrief“ für alle Kirchengemeinden und Kirchspiele im Pfarrsprengel

gel Ostangeln. Sie finden hier Nachrichten aus Arnis-Rabenkirchen, Ellenberg, Gundelsby-Maasholm, Kappeln und Tostrup. Die drei Kirchengemeinden Arnis-Rabenkirchen, St. Christophorus Ostangeln und Tostrup geben diesen Kirchenbrief gemeinsam heraus. Sie haben sich dazu entschlossen, da die Kirchengemeinden im Pfarrsprengel Ostangeln durch die gemeinsamen Pastoren und die gemeinsame Pastorin im Gemeindeleben eng miteinander verzahnt sind. Viele Nachrichten betreffen alle Gemeinden gleichermaßen.

Zudem sind die einzelnen Gemeindebriefredaktionen in den letzten Jahren immer häufiger an ihre Belastungsgrenze gekommen in dem Bemühen, ein vollständiges Heft zu erstellen. Kaum ist der

eine Gemeindebrief gedruckt und verteilt, beginnt 8 Wochen später schon wieder die Arbeit an der nächsten Ausgabe. Nur wer diese Aufgabe einmal selbst übernommen hat, kann erahnen, wieviel Koordinations-, Schreib- und Gestaltungsarbeit in einer Ausgabe steckt. Für all die geleistete Arbeit und manche Nachtschicht sei den bisherigen Redaktionen von Herzen gedankt! Wir freuen uns, dass viele weitermachen. Denn nur im Team kann so ein großes Projekt gelingen.

Dieser Kirchenbrief erscheint das erste Mal kurz nach der Gründung der Kirchengemeinde St. Christophorus Ostangeln. Hierdurch hat sich die Struktur in unserem Pfarrsprengel nachhaltig geändert. Wir haben nicht mehr fünf Kirchengemeinden nebeneinander. Es sind nun 3 Kirchengemeinden, wobei die große St. Christophorusgemeinde aus drei Kirchspielen besteht.

Diese Struktur findet sich auch in diesem Kirchenbrief wieder. Wir haben versucht, Ihnen mit Farben am Seitenrand die Orientierung zu erleichtern. So finden Sie am Anfang und am Ende des Kirchenbriefes die Nachrichten und Themen, die den Pfarrsprengel Ostangeln als ganzen betreffen. Dieser Teil leuchtet in allen Farben des Regenbogens. Es folgen die Seiten mit Beiträgen aus der Kirchengemeinde Arnis-Rabenkirchen in Türkis. Die nächsten Seiten sind in Gelb gehalten und betreffen die große Gemeinde St. Christophorus Ostangeln als ganze. Es folgen dann Nachrichten aus den Kirchspielen Ellenberg, Gundelsby-Maasholm und Kappeln in Grün, Rot und Blau – wobei alle Seiten auch einen Anteil „Christophorusgelb“ enthalten. Die Seiten der Kirchengemeinde Tostrup gegen Ende des Heftes leuchten in Magenta, bevor dann eine Übersicht über die Kontakte im Pfarrsprengel den Abschluss bildet. Auf der Rückseite des Heftes finden Sie zukünftig den Gottesdienstplan für die Kirchenregion Ostangeln.

Die einzelnen Kirchengemeinden und Kirchspiele gestalten ihre Seiten jeweils

eigenständig und bekommen so viel Platz, wie sie benötigen. Wir haben zwar ein paar gemeinsame Grundsätze verabredet. Aber dennoch werden die Seiten so unterschiedlich sein wie die Kirchengemeinden nun einmal verschieden sind. Bei manchen findet man vielleicht die hohen Geburtstage im Kirchspiel abgedruckt. Bei anderen eine Rubrik „Freud und Leid“ mit Taufen, Trauungen und Bestattungen. Bei manchen viele Fotos, bei anderen mehr Text. Wir sind selber überrascht, wie vielfältig Ostangeln ist – und damit auch der Kirchenbrief.

Wir stehen am Anfang. Wir werden mit jeder Ausgabe dazu lernen. Wir werden es nicht in allem jedem recht machen können. Aber wir hoffen, dass für alle etwas dabei ist. Für Rückmeldungen sind wir dankbar. Und wir freuen uns, wenn Sie diesen Kirchenbrief genauso oft zur Hand nehmen wie den bisherigen.

Für die meisten Menschen in Deutschland ist der Gemeindebrief eines der wichtigsten Schaufenster der Kirchengemeinde. Hier kann man sich in aller Ruhe über das kirchliche Leben informieren. Wenn Sie sich durch das, was Sie lesen, eingeladen fühlen, dann sind Sie herzlich willkommen in Ihrer Kirche! ¶ *hjö*



Wollen Sie mithelfen, unseren Kirchenbrief mit Inhalten zu füllen?

Schreiben Sie gerne Texte und Berichte? Fotografieren Sie gut? Oder würden Sie gerne mit professioneller Layout-Software arbeiten (InDesign)? Dann sind Sie wahrscheinlich genau der Mensch, den wir in unserem ehrenamtlichen Redaktionsteam noch brauchen. Pastor Jöhnk freut sich, Sie kennenzulernen (04643.2229 o. hjoehnk.ostangeln@kirche-slfl.de).



Fünf Tage im Schloss

Die Konfifahrt nach Nöer

Vom 10. Oktober bis zum 15. Oktober 2021 sind wir mit 48 Konfirmanden und 17 Ehrenamtlichen aus dem Kreis Ostangeln zum Schloss Noer gefahren.

Die Arbeitsthemen für die diesjährige Konfirmandenfahrt waren: „Die Perlen des Glaubens“. Jede*r Konfirmand*in bekam am Sonntag ein Armband zum Zusammenbinden. Dieses haben sie in den Arbeitseinheiten gestaltet und die Themen, die jeder der einzelnen Perlen zugeordnet sind, erarbeitet. Einige Themen der Perlen waren: „Liebe-“, „Gelassenheit-“,

„Auferstehung-“, „Gottes-“, sowie auch „Ich-“Perle.

Außerhalb der Arbeitseinheiten gab es viele freiwillige Freizeitangebote, von den ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen selbst arrangiert. Wie unter anderem: Just Dance, Fußball, Disco, Filmeabend, Werwolf und Kindergeburtstag. Just Dance war eines der beliebtesten Angebote. Dort haben teilweise über 30 Konfirmand*innen und beinahe alle Ehrenamtlichen mitgemacht. Ein ebenfalls großer Spaßfaktor waren die Discos. Diese wurden zweimal in der Woche angeboten. Am letzten Abend gab es von den Konfirmanden*innen einen

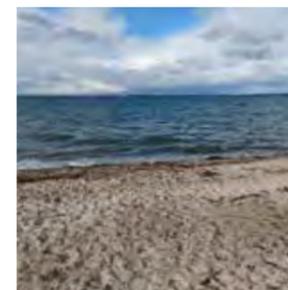
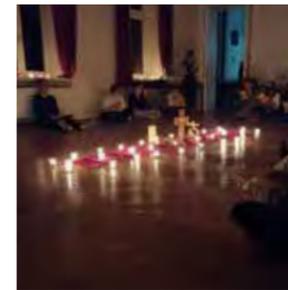
fotos: privat

Material im Kirchenbus;
Engelndacht;
Freizeit mit FunTa;
Kinoabend;
Himmel und Meer;
Engelndacht

bunten Abend, den sie selbst gestalteten. Angebote der Konfirmanden*innen waren zum Beispiel, ein Flashmob Tanz oder Herzblatt das „Dating Spiel“.

Bevor die Konfirmand*innen den Tag gestartet haben, gab es Gute-Morgen-Musik, zu der Gitarre gespielt und gesungen wurde. Ebenfalls gab es kurz vor der Schlafenszeit eine Andacht, die sogenannte „Engelsandacht“.

Es gab in der Mitte der Woche einen Gottesdienst mit Abendmahl, den die Ehrenamtlichen in Absprache mit dem Pastor vorbereitet hatten. Mitunter wurde auf der Musik der Engelsandacht aufgebaut. Den roten Faden gab das Thema Heimlichkeit - dass Gott immer bei uns ist auf unserem Weg, möge er noch so dunkel oder heimlich sein, wie in der Geschichte von Gideon und Joasch. Dass Gott mit uns gemäß unserer Stärken geht und erhellt. ¶ kle



Die erste Konfi-Fahrt ist geschafft. Der Unterricht läuft. Die Jugendgruppen Team und FunTa können nach der langen Coronapause wieder zusammenkommen. Und auch die Pfadfinderinnen und Pfadfinder sind wieder aktiv. Wie schön!

Dass dies so sein kann, verdankt der Pfarrsprengel Ostangeln vor allem Tini Radomski und Diakonin Lea Jürgensen. Die beiden sind sehr aktiv im Dienst für die Jugendlichen. Dank ihrer Arbeit ist Kirche auch für Jüngere eine Heimat. Gott hat uns mit Vielfalt beschenkt! Das wird in dieser Arbeit sichtbar und erlebbar.

Die Kirchengemeinden freuen sich, dass diese beiden wunderbaren Menschen in der Region die Kinder- und Jugendarbeit gestalten. Lea Jürgensen ist seit dem 1. September 2021 beim Kirchenkreis angestellt als Diakonin für die Jugend- und Konfiarbeit im Pfarrsprengel Ostangeln. Tini Radomski ist den Pfadis schon lange bekannt und hat die Leitung des Stammes nun ehrenamtlich übernommen. In der Verwaltung wird sie im Hintergrund von Lea Jürgensen unterstützt.

Gerne hätte der Pfarrsprengel Tini und Lea im Dezember mit einem großen Jugendgottesdienst in ihr Amt eingeführt. Aufgrund der Pandemie muss dies nun in einem sehr kleinen Rahmen stattfinden. Den großen Jugendgottesdienst holen wir aber nach! ¶ hjö

Willkommen für Lea und Tini



Tini Radomski leitet ehrenamtlich den Pfadfinderstamm im Pfarrsprengel.



Diakonin Lea Jürgensen leitet die Konfi- und Jugendarbeit im Pfarrsprengel.

Welpen, Wölflinge und Pinguine Ahoi!

Seit Beginn der Gruppenstunden nach den Ferien ist bei uns viel passiert. Zunächst freuen wir uns über den zahlreichen Nachwuchs, der seit den Ferien unsere Gruppenstunden belebt. Viele Kinder und Jugendliche haben den Weg zu uns gefunden und bereichern jeden Freitag unsere Gruppenstunden und sind stolz über ihre verliehenen Halstücher.

Unsere Teamer waren gemeinsam als Tagsgäste bei der Jubiläumsfeier des REGP (Ring evangelischer Gemeindepfadfin-

der), dem wir angehören und haben gemeinsam mit vielen anderen Stämmen das 25jährige Bestehen des REGP gefeiert. Mit vielen Teamspielen, guter Laune und einem tollen Gottesdienst haben wir dort einen sehr schönen Tag verbringen dürfen.

In den Herbstferien haben wir zuletzt drei bunte Tage gemeinsam mit dem fliegenden Baumhaus im Mittelalter verbracht. Gemeinsam haben wir das Mittelalter erforscht, eine Nachtwanderung gemacht, Spiele gespielt, gebastelt und Lagerfeuerabende genossen. ¶ tra

Auf dem REGP Jubiläum haben wir gemeinsam viele Teamspiele gemacht. Hierbei haben wir die Teamfähigkeit unter uns Teamern geschult. Auf dem Bild ist eine der Aktionen zu sehen.

In der Web-Ausgabe sind einige Bilder und Daten aus Datenschutzgründen ausgeblendet.

Jugendgruppen im Pfarrsprengel Ostangeln

Pfadfinder	für alle Kinder ab 6 Jahren	Freitags 16 - 17 Uhr • mit Tini Radomski Christophorushaus
Pfadfinder	für alle Kinder ab 9 Jahren	Freitags 17 - 18.30 Uhr • mit Tini Radomski Christophorushaus
TEAM	für konfirmierte Jugendliche die gerne im Konfer mitwirken	Dienstags 18 - 20 Uhr • mit Lea Jürgensen Christophorushaus Südflügel
FunTa	offen für alle konfirmierten Jugendlichen	Mittwochs 18 - 20 Uhr • mit Lea Jürgensen Christophorushaus Südflügel

fotos: privat

Friedenslicht

Seit 1986 wird das Friedenslicht in der ganzen Welt verteilt. Mit einem Flugzeug wird das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem nach Wien geflogen. Dort wird das Friedenslicht von Pfadfindern in Empfang genommen und weiter verteilt. Wir holen das Friedenslicht in einem Gottesdienst des REGP (normalerweise) am 3. Advent aus Kiel ab. Am 4. Advent verteilen wir das Friedenslicht in den Gemeinden, wo Du es abholen und mit nach Hause nehmen kannst!

Gut Pfad und Attacke Pinguin! ¶ tra

Am So., 30. Januar um 17.30 Uhr gestalten Jugendliche aus dem Pfarrsprengel Ostangeln einen Gottesdienst für alle Menschen, die einen Engel brauchen.

„Jeder Mensch braucht einen Engel“ – das gilt nicht nur für die Kinder, die ihren Schutzengel immer ganz besonders auf Trab halten. Auch größere Menschen sind darauf angewiesen, dass Gott ihnen Engel zur Seite stellt – sei es mit oder ohne Flügel. Also: Alle sind herzlich willkommen zum Engelgottesdienst! ¶ hjö



Frag doch mal die Kirchenmaus.

Wer oder was ist das „Christkind“?

Bei uns im Norden warten an Heiligabend viele Kinder gespannt darauf, dass der Weihnachtsmann die Geschenke bringt. Meistens klappt das auch ganz gut. Viele Kinder wissen auch ganz genau, wie der Weihnachtsmann aussieht: Ein Mann mit weißem Bart und rotem Mantel. Wenn man genau darüber nachdenkt, sieht er eigentlich ziemlich ähnlich aus wie der Heilige Nikolaus, der schon seit Jahrtausenden ein Freund der Kinder ist und ihnen Geschenke bringt. Wahrscheinlich hat der Weihnachtsmann bei seiner Kleidung ein wenig abgeguckt...

Aber wer oder was ist eigentlich das „Christkind“? In manchen Häusern wird an Heiligabend auf das Christkind gewartet. Und wenn man die Kinder fragt, beschreiben sie das Christkind wie ein kleines Engelchen, das mit seinen Flügeln angefliegen kommt und heimlich die Geschenke bringt.

Sind Weihnachtsmann und Christkind also Kollegen? Oder sogar Konkurrenten?

Über den Weihnachtsmann kann ich als Kirchenmaus nicht viel sagen. Aber das Christkind kenne ich gut. Von ihm habe ich schon viel gehört. Und du vielleicht auch. Kennst du das Lied: „Alle

Jahre wieder kommt das Christkind / auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.“? Dort heißt das Christkind „Christuskind“. Es geht also um Christus. Jesus Christus, Gottes Sohn.

Jesus Christus wurde im Stall zu Bethlehem geboren. So steht es in der Bibel. Und seit Jahrhunderten feiern wir Menschen an Weihnachten seinen Geburtstag. Vielleicht stellt ihr zuhause sogar Krippenfiguren auf? Dann liegt in der Mitte das Christkind in einer Futterkrippe. Alle Jahre wieder.

Jesus Christus hat gesagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mit ihnen.“ Also ist Jesus Christus an Weihnachten, wenn wir seinen Geburtstag feiern, auch dabei – still und unerkannt. Ob wir uns Jesus dabei als kleines Christkind oder als großen Christus vorstellen, ist ihm wahrscheinlich egal. Hauptsache wir denken an ihn. Und an das große Geschenk, das er uns bringt.

Das Geschenk ist allerdings kein neues Lego-Set oder eine x-Box. Diese Geschenke zu bringen überlässt Jesus Christus den Eltern. Oder dem Weihnachtsmann. Jesus Christus bringt ein

ganz anderes Geschenk: Die Liebe Gottes.

„Das ist ein seltsames Geschenk...“, denkst du vielleicht. Und du hast recht. Man kann dieses Geschenk nirgends kaufen. Die Liebe Gottes gibt es nur geschenkt. Man kann dieses Geschenk auch nicht richtig einpacken. Muss man aber auch nicht: Die Liebe Gottes ist in dem Christuskind drin.

Das Kind in der Krippe ist selbst das Geschenk. Gottes Sohn kommt im Stall in Bethlehem zur Welt. Gott sagt uns damit: „Ich bin bei dir. Auch wenn du nur ein kleines Kind bist. Auch wenn du noch nicht einmal ein richtiges Bett hast. Auch wenn andere Menschen es nicht gut mit dir meinen – ich bin dein Freund.“

Gott ist unser Freund. Er wird im Christkind selbst ein Mensch. Er ist an unserer Seite. Still und unerkannt. Und geht auf allen Wegen mit uns ein und aus. Ein größeres Geschenk kann es nicht geben. ¶

Eure Kirchenmaus



Hier siehst du drei Weihnachtsbilder. Du kannst sie einfach nur anmalen. Du kannst sie aber auch ausschneiden, aufkleben und als Weihnachtsgruß verschenken.

**Denn uns ist ein Kind geboren,
ein Sohn ist uns gegeben,
und die Herrschaft ist
auf seiner Schulter;
und er heißt Wunder-Rat,
Gott-Held, Ewig-Vater,
Friede-Fürst.**

Weissagung des Propheten Jesaja, Kap. 9

Seniorenkreis Rabenkirchen



Grafik: Dathe

Auch im Oktober fand ein Treffen der Gemeindeglieder und Senioren in der Marienkirche statt. Unser Thema war hier „Rabengeschichten“. Sagen, Märchen, Geschichten über den Rabenvogel, vorgelesen von Sigrid Höckendorff. Mit Apfelkuchen und Kaffee, fröhlichen Liedern und Gesprächen miteinander, war es wieder einmal ein netter Nachmittag. Im November wird es am 24ten ein Treffen geben: „Ein Überraschungsnachmittag“ mit Rückblick auf das Jahr 1969. Dieses Mal gibt es Getränke und Gebäck. In der Vorweihnachtszeit treffen wir uns schon am 8. Dezember um 15 Uhr. Diesmal bei Familie Henningsen in der Scheune in Rabenkirchen. Mit vorweihnachtlichen Liedern mit Adolf Leitner und Uli Binder, sowie Geschichten, gelesen von Sigrid Höckendorff und so mancher Überraschung. Im neuen Jahr, 2022, werden wir uns weiterhin jeden letzten Mittwoch im Monat in der Marienkirche treffen. Pläne haben wir schon genug! Über Gäste freuen wir uns immer. Anmeldungen für weitere Planungen bitte bei: A. Binder Tel.: 04642-3967 A. Schmidt Tel.: 04642-9268893 I. Flüh Tel.: 04642-2266 Bei allen Treffen gelten die 2G-Regeln. *Inke Flüh*

Dank an Karin & Georg Borngräber

Wer in Arnis die Schifferkirche besucht, wird auch Karin Borngräber kennengelernt haben. Karin und die Schifferkirche - das gehörte seit 13 Jahren zusammen. Die Schifferkirche war ihre Kirche! Karin Borngräber ist seit 2009 unsere Küsterin in der Schifferkirche in Arnis. Seit 2019, nach Eintritt ins Rentenalter wird sie vom ihrem Ehemann Georg Borngräber unterstützt. Die Kirchengemeinde hat es besonders geschätzt, dass Karin ihr Amt immer sehr umsichtig und mit großer Hingabe ausgefüllt hat. Nach dem Umzug der Eheleute Borngräber von Arnis nach Süderbrarup wollen beide jetzt ihre Tätigkeit in Arnis beenden. Die Kirchengemeinde wünscht Karin und Georg Borngräber alles Gute für den Ruhestand und bedankt sich herzlich für all die Jahre ihres guten Dienstes in der Schifferkirche Arnis und darüber hinaus. *Dagmar Fötsch-Middelschulte*

Aus dem Bauausschuss

Den geplanten Umbau der Leichenhalle in Rabenkirchen zu einem kleinen Gemeindehaus/Gemeindetreff betreffend, hat sich der Kirchengemeinderat inzwischen für einen Entwurf entschieden. Jetzt können die Bauanträge vorbereitet werden. Wir müssen einen öffentlich-rechtlichen Bauantrag stellen und einen Antrag auf kirchenaufsichtliche Genehmigung. Der eigentliche Umbau wird dann unsere Aufgabe für das Jahr 2022 sein. Zur Zeit verfügt unsere Kirchengemeinde weder in Arnis noch in Rabenkirchen über einen Versammlungsraum. Denn das Gemeindehaus in Rabenkirchen ist zum 30. September an den Eigentümer und Vermieter, Herrn von Rumohr, übergeben worden. Zur Bundestagswahl, am 24. September dieses Jahres, wurden die Räume zuletzt von der Gemeinde genutzt. Danach begannen die Umzugs- bzw. Räumungsarbeiten. Das Mobiliar und andere Dinge die für die Gemeinde noch von Nutzen sein könnten, wurden in das bewährte Lager nach Süderbrarup transportiert. Dankenswerter Weise hat sich Sabine Franke sofort bereit erklärt, ihr Lager in Süderbrarup dafür zur Verfügung zu stellen. So lagern jetzt also Stühle und Tische aus dem Gemeindehaus neben den nicht wieder eingebauten Kirchenbänken

aus der Marienkirche. Wir hoffen, dass möglichst viele der eingelagerten Möbel eine Verwendung im neuen Gemeindetreff finden werden. Zwei Stahlschränke aus dem ehemaligen Gemeindehaus sorgen inzwischen für Ordnung im Lagerraum im Nordanbau der Marienkirche. Und natürlich wurden auch etliche Dinge auf dem Recyclinghof in Sandbek entsorgt. Der Schaukasten am ehemaligen Gemeindehaus wird von Rabenkirchen nach Arnis umziehen und dort den Schaukasten an der Schifferkirche ersetzen, der etwas baufällig geworden ist. Der Kasten wird in den nächsten Wochen mit Schleifpapier und Farbe ein wenig renoviert und dann am Eingang zum Arnisser Friedhof aufgebaut. In Arnis ist auch ein neuer Anstrich für den Haupteingang der Schifferkirche geplant und beauftragt. Und in der Marienkirche ist nun endlich die Querlüftung in zwei der sanierten Kirchenfenster eingebaut. Hierzu waren einige Anläufe notwendig. Aber nun funktioniert die Technik, die helfen soll die Luftfeuchtigkeit im Kirchenraum auf die gewünschten Werte zu regulieren. Leider gibt es auch wieder etwas von Diebstählen zu berichten. Aus der Marienkirche wurden im Oktober, als die Kirche noch geöffnet war, das Aufsteckmikrofon und das Funkmikrofon gestohlen. *Thomas Bütke*

Die Ev. Luth. Kirchengemeinde Arnis-Rabenkirchen sucht zum 1. Januar 2022 einen neuen Küster (m/w/d) für die Schifferkirche in Arnis. Wenn Sie zeitlich flexibel sind, die Begegnung mit Menschen mögen, diskret sein können im Umgang mit dem Ihnen Anvertrauten, einen Blick für Schönheit und einen für Ordnung haben und vielleicht noch ein gewisses handwerkliches Geschick, dann suchen wir Sie! Zum Küsterdienst gehört die Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste (dreimal monatlich und an Feiertagen) und die Pflege der Schifferkirche mit einem Stundenumfang von ca. 8 Wochenstunden. Für weitere Informationen nehmen Sie gerne Kontakt auf mit Pastor Simeon Lammert unter 04643/ 1859769.



Foto: Lotz

Geselliger Kreis Arnis!



Grafik: GEP

Seit einigen Wochen treffen sich die Senioren in Arnis wieder regelmäßig. Die Freude war groß, als das 1. Treffen nach langer Corona-Pause stattfinden konnte. Bei leckeren Kuchen, Kaffee und Käsebröten wurde viel geschnackt, der Nachholbedarf war groß. Texte wurden vorgelesen und viel gesungen. Wir hoffen sehr, dass die nächsten geplanten Treffen stattfinden können. Jetzt immer Dienstags, 15 Uhr im Sitzungssaal, Rathaus Arnis. Neue Termine! 30.11.21, 14.12.21, 11.01.22, 25.01.22, 8.02.22, 22.02.22, 8.03.22. Im Namen des Teams *Karin Borngräber*

Neues aus dem Kirchenbauverein

Trotz coronabedingtem Stillstand fast bis zur Jahresmitte haben wir im abgelaufenen Jahr seit der letzten Jahreshauptversammlung etliche Projekte angepackt und auch abschliessen können.

Die Außenbeleuchtung der Marienkirche mit einem cremefarbenen Licht wurde installiert. Ob Ähnliches in Arnis möglich ist, muß noch besprochen werden. Hier steht die Kirche abseits, würde eine abendliche Beleuchtung auffallen? Vielleicht wäre eine diskrete Anstrahlung der Allee zur Kirche und des Chores ausreichend.

Im Zentrum unserer Bemühungen standen ohne Zweifel kulturelle Veranstaltungen. Hier war ein Höhepunkt die Präsentation des Rabenbuches von Marion Ohlerich. Die Darstellung wurde musikalisch von ihrer Band umrahmt, war sehr gut besucht und wurde von allen Besuchern sehr gelobt.

Das Rabenbuch, das Marion für uns völlig kostenfrei gestaltet hat, haben wir dann drucken und vervielfältigen lassen. Es hat inzwischen so viele begeisterte Leser gefunden, dass wir mit einem kleinen Gewinn rechnen können.

Auch ein Harfenkonzert und ein Gitarrenkonzert waren so gut besucht, dass wir allen Künstlern ein gutes Honorar zahlen konnten und zum Teil noch mit einem Plus abgeschlossen haben.

Nach der Pause durch die Pandemie haben die Menschen Kultur, egal in welcher Darstellung, förmlich aufgesogen, so unser Eindruck.

So ist es kein Wunder, dass unsere Kasse besser gefüllt ist als vor einem Jahr, die Mitgliederzahl ist konstant, einem Austritt steht ein Eintritt gegenüber.

Die Zusammenarbeit mit dem Kirchengemeinderat ist uns ein besonderes Anliegen. Wir haben unsere weiteren Pläne vorgestellt – Lesung mit Frau Raddatz – gemeinsames Weihnachtsliedersingen am Samstagnachmittag den 11. Dezember mit Begleitung einer Folkband von Frau Ohlerich in der Marienkirche und unsere Unterstützung beim Umbau der Leichenhalle zu einem “Gemeindetreff”. Alle Vorschläge wurden dankbar aufgenommen.

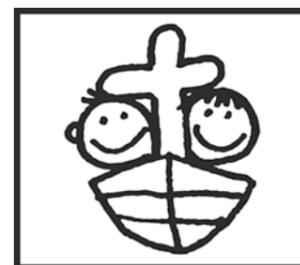
Kirchenbauverein? Die Kirche ist gebaut, braucht es uns noch? Oder sollen wir uns umtaufen in “Kulturverein der Gemeinde”? Am Ende der Diskussion haben wir beschlossen, wir lassen alles wie es ist. Unsere Identität besteht immer aus einer gelungenen Mischung aus Kirchenbau, Kultur und anderen Maßnahmen.

Diese werden wir auf der Jahreshauptversammlung am 15. November 2021 vorstellen. Satzungsgemäß stehen 2 Vorstandsposten zur Wahl, die Kandidaten stellen sich zur Wiederwahl, die Zusammenarbeit im Quartett macht Spaß, so kann es weitergehen.

Im Jahr 2022 möchten wir die Gemeinde beim Umbau der Leichenhalle zu einem kleinen “Gemeindetreff” substantiell unterstützen. Dazu werden wir, wenn die Kosten auf dem Tisch liegen, eine besondere Sammelaktion vorbereiten, auch Eigenleistung durch die Mitglieder wird ein Thema sein.

Gemeinsame Arbeit macht Freude, so gehen wir mit Zuversicht ins neue Jahr.

Für den Vorstand
Reinold Hillebrand



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Krippenspiel am Heiligen Abend

Das diesjährige Krippenspiel findet diesmal in der Marienkirche statt und zwar Heiligabend um

15 Uhr. Der Gottesdienst findet unter der 3G-Regel statt. Kinder unter 7 Jahren benötigen keinen Test. Bei SchülerInnen reicht die Vorlage einer Bescheinigung der Schule aus, dass sie im Rahmen eines schulischen Schutzkonzepts regelmäßig zweimal pro Woche getestet werden. Wir bitten hier um das Verständnis und freuen uns über zahlreiche Besucher. Herzlich willkommen!

Jenny Poßner



Foto: Boysen

Lebensmittelsammlung und Erntedank

Im Oktober fand die traditionelle Lebensmittelsammlung der Kinderkirche statt. Jedes Jahr sammeln Kinder, Jugendliche und Erwachsene lang haltbare Lebensmittel für die Kappelner Tafel. Diesmal fand die Sammlung in Grödersby statt. Alle waren ganz überwältigt von den vielen Spenden der Anwohner. Es kamen zahlreiche Spenden zusammen wie Reis, Nudeln, Konserven, Geldspenden und vieles mehr. Die Kinder wurden mit so mancher Süßigkeit an der Haustür belohnt und es wurde so manches nette Gespräch geführt. Herzlichen Dank an die Anwohner von Grödersby, an die Spender von außerhalb und natürlich an alle, die sich mit dem Bollerwagen auf den Weg gemacht haben und die Lebensmittel eingesammelt haben!

Die Spenden wurden dann beim Erntedankgottesdienst für Groß und Klein an Herrn Carow von der Kappelner Tafel übergeben. Die Kinderkirche hat für ihren Einsatz dafür den Teller „Ritter der Tafel“ erhalten. Nachdenklich wurde so mancher Gottesdienstbesucher. So werden diese Spenden dringend für bedürftige Menschen benötigt. Die Kirche war so schön festlich geschmückt. Ganz großen Dank an Anja, Astrid, Frauke und Bene! Die Gottesdienstbesucher wurden gebeten auf kleine Tonpapieräpfel zu schreiben, wofür sie dankbar sind. Und es kamen viele Äpfel zusammen, die auf einem Holzbaum befestigt wurden. Im Anschluss konnte man beim Kirchenkaffee noch ins Gespräch kommen. Ein schöner Gottesdienst! *Jenny Poßner*

Am 18. Februar sind alle Kinder herzlich eingeladen, von 15 – 17 Uhr in die Marienkirche Rabenkirchen zu kommen. Wir möchten mit euch singen, beten, spielen und eine Geschichte von Gott hören. Wir freuen uns auf euch!
Jenny Poßner

Aus Drei wird Eins.

Gründungsgottesdienst für die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Christophorus Ostangeln



Aus Drei wird Eins. Oder: Aus Fünf wird Zwei und Eins. Was in der Mathematik nur schwer möglich ist, wurde am 31. Oktober 2021 in Ostangeln in die Tat umgesetzt. Am Abend des Reformationstages kamen die fünf Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Ostangeln in der Kappeler Nikolaikirche zusammen, um die Gründung der „Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Christophorus Ostangeln“ zu begehen.

Der Weg dorthin begann schon vor einigen Jahren. Wer die Gemeindebriefe aufmerksam gelesen hat, konnte den Wandel der kirchlichen Strukturen nicht übersehen. Die Ursache lag im Verlust vieler Gemeindeglieder – hauptsächlich durch Wegzug und Tod, teils durch Austritt. Hatten die Gemeinden des Pfarrsprengels Ostangeln (Arnis-Raben-

kirchen, Ellenberg, Gundelsby-Maasholm, Kappeln und Tostrup) im Jahr 2010 noch 8.888 Gemeindeglieder, zählen sich heute nur noch 7.210 Menschen dazu. Dieser Verlust von fast 20 Prozent stellt die Kirchengemeinden vor große Herausforderungen – lässt ihnen aber gleichzeitig weniger Mittel. Denn natürlich nahmen mit den Gemeindegliederzahlen auch die finanziellen Möglichkeiten ab. Auch die Möglichkeiten, Pfarrstellen zu finanzieren.

Schon seit Jahren haben die Kirchengemeinden gemeinsam überlegt, wie sie mit dem Wegfall der Pfarrstellen umgehen sollten. Denn der Verlust hauptamtlicher Kräfte für die Organisation und den Aufbau des Gemeindelebens ist nur schwer zu verkraften, wenn die Ehrenamtlichen nicht überfordert werden sollen. So entschieden sich die fünf Gemeinden des Pfarrsprengels Ostangeln im Herbst

fotos: jöhnk

2019 – nachdem die Kappeler Pfarrstelle erfolglos ausgeschrieben worden war – die verbliebenen 3,25 Pfarrstellen miteinander zu teilen. Das gemeinsame Pfarramt Ostangeln wurde gegründet.

Die Schaffung des Pfarrsprengels änderte allerdings noch nichts an der Menge der Arbeit, die auf immer weniger ehrenamtliche und hauptamtliche Schulter verteilt werden musste. Die Kirchengemeinden haben während des Jahres 2020 verschiedene Möglichkeiten überlegt, wie vor allem die Verwaltung- und Geschäftsführung der Kirchengemeinden vereinfacht werden könnte. Es muss bei fünf Kirchengemeinden fünf Kirchengemeinderäte geben, fünf Haushalte, fünf Bauausschüsse. Alles fünffach. Oft wurden dieselben Probleme parallel in fünf verschiedenen Kirchengemeinden behandelt. Jeder erfand das Rad für sich neu. Das ist nicht nur schlimm, bindet aber viel Kraft.

Im Herbst 2020 entschieden sich die Kirchengemeinden Ellenberg, Gundelsby-Maasholm und Kappeln, ihre Kräfte künftig zu bündeln und eine gemeinsame Kirchengemeinde zu gründen. Am 4. November 2020 wurde der Vertrag über die Zusammenlegung unterzeichnet.

Dann begann der gemeinsame Hausbau. Es wurde während des Folgejahres verhandelt, wie genau diese neue Gemeinde aufgebaut sein und wie das Gemeindeleben gestaltet werden soll. In diesen Prozess brachten sich auch die beiden Kirchengemeinden Arnis-Rabenkirchen und Tostrup ein – auch wenn sie noch nicht mitfusionierten. Fünf Gemeinden haben gemeinsam ein Haus gebaut. Drei ziehen nun sofort ein. Und zwei warten noch ab. Aber es ist alles bereit.

In dem gemeinsamen Haus hat jede ehemalige Kirchengemeinde ihr eigenes Zimmer – um im Bild zu bleiben. In diesen „Kirchspielen“ findet all das statt, was das kirchliche Leben in Gundelsby, Maasholm, Ellenberg oder Kappeln so besonders macht und voneinander unterscheidet. Gottesdienste, Kirchenmusik,

Kinderkirche, Seniorenkreise – all dies ist verschieden und darf verschieden bleiben. Ist vor Ort und darf vor Ort bleiben – solange sich vor Ort genug Menschen finden, die mitmachen.

In dem gemeinsamen Haus gibt es auch die Gemeinschaftsräume. Es gibt – um im Bild zu bleiben – das gemeinsame „Spielzimmer“. Hier finden sich die Kindergärten wieder, für die die große Kirchengemeinde zukünftig gemeinsam die Verantwortung trägt. Hier spielt aber auch die gesamte Konfirmanden- und Jugendarbeit, die für den Pfarrsprengel in Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis organisiert wird. Es gibt die gemeinsame „Werkstatt“, in der alle Bau- und Friedhofsangelegenheiten besprochen und erledigt werden. Und es gibt in dem geteilten Haus die „Küche“, in der die Vorräte verwaltet werden. In anderen Worten: Die Finanzen werden gemeinsam geregelt, wodurch auch die Gehälter der Mitarbeitenden gesichert bleiben.

Im Gründungsgottesdienst am 31. Oktober 2021 bauten die Mitglieder des Fusionsausschusses dieses gemeinsame Haus aus bunten Pappkartons anschaulich nach – mit Räumen für die einzelnen Kirchspiele und Räumen für die Gemeinschaftsaufgaben. Das Ergebnis war bunt, voller Leben und noch etwas wackelig. In der neugegründeten Kirchengemeinde St. Christophorus Ostangeln wird tatsächlich noch für eine Weile an der Statik gearbeitet werden müssen. Dass drei Kirchengemeinden zusammenwachsen, kann nicht einfach beschlossen werden. Das benötigt Zeit. Aber angesichts von 2000 Jahren Christentum ist Zeit etwas sehr Relatives. Vielleicht fühlt es sich in zehn Jahren so an, als hätten wir schon immer in einem gemeinsamen Haus gelebt.

Wir haben jetzt Zeit. Es geht nicht darum, in Hektik weiter zu bauen. Es braucht auch mal Ruhe. Sonst vergessen wir ganz, dass letztlich nicht wir das Haus bauen und erhalten. Sondern Gott. Möge sein Geist das gemeinsame Haus füllen. Und möge sein Segen auf dem Hausbau liegen. ¶ *hjö*



Symbolisch wurde ein Haus gebaut - mit Zimmern für jedes Kirchspiel. Und mit Gemeinschaftsräumen für Gemeinschaftsaufgaben.

Ein Kirchengemeinderat

Mit Ablauf des 31. Oktober 2021 hörten die Kirchengemeinden Ellenberg, Gundelsby-Maasholm und Kappeln auf, als juristische Körperschaften zu bestehen. Damit stellten auch die drei Kirchengemeinderäte ihrer Tätigkeit ein. Aber: Die drei Kirchengemeinden hatten vorher vereinbart, dass alle bisherigen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher gemeinsam den neuen Kirchengemeinderat für die Kirchengemeinde St. Christophorus Ostangeln bilden. Diese Übergangszeit endet dann mit der ersten gemeinsamen Wahl eines neuen Kirchengemeinderates am 1. Advent 2022. Am 1. November 2021 wurde der Übergangs-Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt. In einem

Gottesdienst in der Ellenberger Auferstehungskirche legten alle Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher das vorgeschriebene Gelöbnis ab und wurden von Pastor Lars Wüstefeld für ihren Dienst in der Kirchengemeinde St. Christophorus Ostangeln eingeseget. Im Anschluss an den Gottesdienst versammelte sich der neue Kirchengemeinderat zu seiner ersten, öffentlichen Sitzung. Die 18 anwesenden Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher wählten einstimmig Gunther Hoeschen zu ihrem Vorsitzenden. Die Pastoren Lars Wüstefeld und Hanno Jöhnk wurden zu Stellvertretern gewählt. Zudem wurde ein Geschäftsführender Ausschuss bestimmt, der die Sitzungen des Kirchengemeinderates vorbereitet und zwischen den Sitzungen die Geschäfte führt. Diesem

Ausschuss gehören neben dem Vorsitzenden und den genannten Stellvertretern Brigitte Hansen, Walter John und Jürgen Kießling an. Neu eingerichtet wurden zudem die sogenannten Kirchspielausschüsse, die in den ehemaligen Kirchengemeinden vor Ort das kirchliche Leben im Blick haben und mitgestalten. Wer in diese Ausschüsse berufen wurde, ist in diesem Gemeindebrief auf den Seiten des jeweiligen Kirchspiels nachzulesen. Zahlreiche weitere Ausschüsse wurden eingerichtet und Mitglieder berufen. Gegen Ende der ersten Sitzung wurde vereinbart, zukünftig alle zwei Monate zusammen zu kommen – in der Regel am dritten Donnerstag eines ungeraden Monats. In den geraden Monaten sollen die Kirchspielausschüsse tagen. Der Geschäftsführende Ausschuss wird sich in der Regel jeden Monat am ersten Donnerstag beraten. ¶ *hjö*

fotos: jöhnk



Drei Kirchspielausschüsse

Ein wichtiges Gremium in der neuen Kirchengemeinde St. Christophorus Ostangeln sind die „Kirchspielausschüsse“. Vereinfacht gesagt hat das Kirchspiel Gundelsby-Maasholm künftig keinen Kirchengemeinderat mehr, sondern einen „Kirchspielausschuss“. Gleiches gilt für Ellenberg und Kappeln. Der Kirchspielausschuss ermöglicht und gestaltet das kirchliche Leben im Kirchspiel (mit seinen besonderen Schwerpunkten) inhaltlich und organisatorisch. Er ist Gastgeber für Menschen, die an Angeboten im Kirchspiel teilnehmen. Er dient als Kristallisationspunkt für Ehrenamtliche, die sich für ihr Engagement einen eher überschaubaren (örtlichen) Rahmen wünschen. Er hat einen fürsorglichen Blick auf die kirchlichen Gebäude im Kirchspiel und arbeitet dabei eng mit dem Bauausschuss und dem Kirchengemeinderat zusammen. Der Kirchengemeinderat stellt jedem Kirchspielausschuss für die Erfüllung seiner Aufgaben ein eigenes Budget zur Verfügung. Im Grunde ist der Kirchspielausschuss so, wie man sich den Kirchengemeinderat früher immer gewünscht hat – von allen Verwaltungsaufgaben befreit und frei für die Gestaltung des kirchlichen Lebens vor Ort.

Die Mitglieder des Kirchspielausschusses werden durch den Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde St. Christophorus Ostangeln berufen. Die Amtszeit der aktuellen Kirchspielausschüsse endet mit der Wahl eines neuen Kirchengemeinderates am 1. Advent 2022. Danach werden die Mitglieder der Kirchspielausschüsse für drei Jahre berufen.

Dies sind nun die Mitglieder der jeweiligen Kirchspielausschüsse und Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner vor Ort:

Für das Kirchspiel Ellenberg: Elke Bruhn, Michael Bruhn, Bernd Carow, Marie-Luise Castagne, Yelena Maier und Barbara Scheufler-Lembcke

Für das Kirchspiel Gundelsby-Maasholm: Kathrin Barth, Brigitte Hansen, Helge Kascheike, Gerd-Ludwig Kraack, Dorothea Matz, Jenny Siewertsen und Dörthe Weber.

Für das Kirchspiel Kappeln: Maike Bake, Martina Braatz, Sabine Hansen, Dieter Hartwig, Jan-Peter Hoop, Dr. Friederike Hübner, Jürgen Kießling, Maren Kötting und Bettina Sender

Möchten auch Sie gerne vor Ort im Kirchspiel mitarbeiten? Sprechen Sie uns an. ¶ *hjö*





Kirchenwahl 2022

In einem Jahr werden die Kirchengemeinderäte neu gewählt.

Am 27. November 2022, dem 1. Advent, finden die nächsten Kirchenwahlen statt. Alle 6 Jahre werden in der gesamten Nordkirche die Kirchengemeinderäte neu gewählt. Gemeindeglieder dürfen in allen Entscheidungsprozessen unserer Kirche mitstimmen und mitgestalten. Das ist unser evangelisches Verständnis, wie wir Kirche bauen wollen. Aber dieses Vorhaben kann natürlich nur funktionieren, wenn sich Menschen zur Wahl stellen. Und wenn Menschen wählen. Die Kirchengemeinden und die Gemeindeglieder haben nun ein Jahr Zeit, um sich für die Wahl warmzulaufen. Menschen müssen angesprochen und für eine Kandidatur gewonnen werden. Die Wählerlisten sollen überprüft werden. Es müssen Meldefristen und Gesetze beachtet werden. So eine Wahl ist für eine Kirchengemeinde immer ein Kraftakt.

Bis zum 27. Februar müssen die Kirchengemeinderäte die ersten wichtigen Weichen stellen: Wie viele Personen sollen überhaupt gewählt werden? Wie viele Wahlbezirke soll es geben? Und wo sollen die Wahllokale sein? Der neue Kirchengemeinderat muss mindestens aus fünf gewählten Mitglieder bestehen. Die Pastorinnen und Pastoren werden nicht gewählt, sondern gehören automatisch dazu. Die Kirchengemeinden Ellenberg, Gundelsby-Maasholm und Kappeln haben sich vor der Fusion bereits in Vielem geeinigt. Es werden in der neuen Kirchengemeinde St. Christophorus Ostangeln am 27. November 2022 je fünf Personen im Kirchspiel Ellenberg, im Kirchspiel Gundelsby-Maasholm und im Kirchspiel Kappeln gewählt. Eine Person kann berufen werden. Der neue Kirchengemeinderat besteht also aus maximal 16 ehrenamtli-

fotos: nordkirche. jönnk

chen Mitgliedern. Hinzu kommt noch das Pfarrteam.

Dies sind deutlich mehr als die gesetzliche Mindestzahl von fünf Kirchengemeinderäten und Kirchengemeinderäten. Aber es sind viele Ausschüsse zu besetzen, die die Arbeitsbereiche der Gemeinde organisieren: Finanzen, Bau, Kindertagesstätten, Friedhöfe sowie die Kirchspielausschüsse für das kirchliche Leben vor Ort. Es ist gut, wenn sich die Arbeit auf viele Schultern verteilt.

Dr. Friederike Hübner wird als Wahlbeauftragte der Kirchengemeinde St. Christophorus Ostangeln die Organisation der Wahl leiten. Der Kirchengemeinderat ist dankbar, dass sie diese wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe übernimmt. Nun kann die Wahl kommen. ¶ *hjö*

Wenn Sie am 1. Advent 2022 wählen möchten, müssen Sie mindestens 14 Jahre alt und Mitglied der Kirchengemeinde sein.

Wenn Sie zudem mindestens 18 Jahre alt und bereit sind, am kirchlichen Leben teilzunehmen und Bibel und Bekenntnis zu achten, können Sie sogar selbst für den Kirchengemeinderat kandidieren.

Herzlich willkommen!

” Ich gelobe vor Gott und dieser Gemeinde, das mir anvertraute Amt als Mitglied des Kirchengemeinderats gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der Evangelisch-Lutherischen Kirche bezeugt ist, zu führen.

Ich bin bereit, gemäß der Verfassung Verantwortung zu übernehmen für die Leitung der Kirchengemeinde, den Gottesdienst, für die diakonischen und missionarischen Aufgaben sowie für Lehre, Leben und Ordnung der Kirche. **“**

Gelöbnis der Kirchengemeinderäten und Kirchengemeinderäten

Verschärfung der Infektionslage

Auch der neugebildete Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde St. Christophorus Ostangeln muss sich leider mit der Coronalage und den notwendigen Maßnahmen befassen.

So wurde auf der zweiten Sitzung Mitte November beschlossen, dass bis auf weiteres alle Gottesdienste der Kirchengemeinde unter 3G-Regeln gefeiert werden. Dies betrifft die Auferstehungskirche in Ellenberg, die Nikolaikirche in Kappeln, die Christuskirche in Gundelsby und die Petrikerche in Maasholm.

Wer hier am Gottesdienst teilnehmen möchte, muss zukünftig die vollständige Impfung, die Genesung oder ein negatives Testergebnis vorweisen (PCR nicht älter als 48 Stunden oder Antigentest nicht älter als 24 Stunden). Kinder und Jugendliche benötigen den Nachweis regelmäßiger Testung an ihrer Schule. Kinder unter 7 Jahren sind vor der 3G-Regel ausgenommen.

Alle anderen Veranstaltungen laufen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben nur noch unter 2G. Das bedeutet: Jeder Seniorenkreis, jede Chorprobe usw. ist nur noch Möglich mit Impf- oder Genesenennachweis. Wer diese Papier nicht vorzeigen kann, muss draußen bleiben. Das muss und wird entsprechend kontrolliert werden. Es geht hier nicht um mangelndes Vertrauen der Kontrolleure, sondern um die gesetzliche Kontrollpflicht. Bitte haben Sie dafür Verständnis! Und bitte haben Sie Ihre entsprechenden Papiere immer dabei. ¶ *hjö*

Neue Stimmen gesucht



Yelena Maier

Der Kirchenchor Ellenberg – gegründet 2012 – braucht Unterstützung. Treffen ist Montags 19 Uhr im Birger-Forell-Haus. Yelena Maier versucht, mit uns die richtigen Töne zu finden. Einfach mal reinschauen! ¶ ebr

Seniorenkreis Ellenberg

Der Seniorenkreis findet jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im Birger-Forell-Haus statt. ¶ ebr

Abschied aus dem Kirchengemeinderat

Liebe Gemeinde, nach vielen wunderbaren Jahren, die ich mit euch in Kappeln und Ellenberg verbringen durfte, muss ich nun von dannen ziehen.

Gerade habe ich noch die Ausbildung zur Prädikantin absolviert und währenddessen wunderbare Gottesdienste mit euch gefeiert. Ich blicke zurück auf gemeinsame Stunden in Chor und Kirche, KiGo und KGR sowie Gespräche und vor allem Gesang, wo immer wir uns begegneten.



Bianca Krohn

VIELEN DANK DAFÜR!

Das Leben jedoch stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen. So war ich aus gesundheitlichen Gründen gezwungen nach Lütjenburg umzusiedeln, um mich wieder einmal neu zu erfinden.

Euch alle aber nehme ich im Herzen mit. Im Glauben und im Gedanken verbunden, schicke ich euch ein kleines Gedicht als Abschiedsgruß, weil die größte Beständigkeit des Lebens in der Veränderung liegt... ¶ Bianca Krohn

Veränderung

Das Leben selbst ist ewige Veränderung, wie die Natur seit Zeiten uns gelehrt. Nichts im Leben lässt sich binden, ein Narr ist, wer sich dennoch wehrt.

Jede Sekunde - nur ein Quantensprung - Keine Jahreszeit, die immer währt. Du kannst Dich sträuben, zetern, winden, doch all dies Hadern nur Dein Leiden mehrt.

Stattdessen lob mit Deiner Zung' - Der göttlich Plan ist nie verkehrt! Rufe, bete, suche - lass von ihm Dich finden, Weil jenes Streben auch die Liebe nährt.

Oh Herr, ich will es nimmermehr vergessen, Freude seh'n und Glück mir schaffen. Du bist des Lebens Brot, gibst mir zu essen und drängst die Dunkelheit mit Lichtes Waffen.

Ich traue auf Dich, drum hilf Dem Schicksal mich ergeben - Veränderung schafft Heil - ohne sie wär' nichts am Leben ...

Bianca Krohn 9. August 2017

fotos: privat

Gruß aus der Kita Ellenberg

Liebe Kirchengemeinde, hiermit möchte ich mich bei Ihnen als neue Einrichtungsleitung der evangelischen Kindertagesstätte Ellenberg vorstellen. Mein Name ist Carsten Ludwig, ich bin 49 Jahre alt, seit über 20 Jahren verheiratet und ausgebildeter Diplom-Sozialpädagoge. Ich komme ursprünglich aus dem Norden Deutschlands, in Flensburg geboren und in Bremen aufgewachsen. Im Jahr 2000 sind meine Frau und ich dann beruflich nach Baden-Württemberg gezogen. Dort habe ich in evangelischen Kindertagesstätten mit Kindern zwischen zwei und zehn Jahren in offenen Konzepten gearbeitet. Darüber hinaus war ich Leitung eines evangelischen Kindergartens mit einem ökologischen, naturnahen Ansatz. Nach einigen Jahren im Süden von Deutschland hat es uns nun wieder in den schönen Norden gezogen. Daher freue ich mich sehr darüber, seit dem 01. Juli die



Carsten Ludwig

Leitung der evangelischen Kindertagesstätte Ellenberg übernommen zu haben. Mir sind eine konstruktive Erziehungspartnerschaft, religionspädagogische Arbeit, Inklusion und eine enge Einbindung in den Ort und die Kirchengemeinde sehr wichtig.

Noch etwas in eigener Sache: Ich bin auf der Suche nach einer Wohnung, gerne in Kappeln oder der näheren Umgebung. Die Größe sollte bei 60 – 70 qm² liegen. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich von Ihnen Unterstützung bei der Wohnungssuche bekommen würde. Für den Fall, dass jemand etwas hört oder vielleicht selber eine passende Mietwohnung hat, würde ich mich sehr über einen Anruf (04642/81188) oder eine Mail (kita-ellenberg@evkitawerk.de) freuen. Vielen Dank!

Es grüßt Sie herzlich! ¶ Carsten Ludwig

Gruppen im Kirchspiel Ellenberg

Seniorenkreis	offen für alle	1. Mittwoch im Monat • 15 - 17 Uhr B. Scheuffler 04642.2017 • Birger-Forell-Haus
Gesellschaftsspiele	für alle, die gerne spielen	Montags alle 14 Tage • 15 Uhr Frau Peter • Birger-Forell-Haus
Deutschunterricht	für Geflüchtete	Fr. 9.30 - 11.30 Uhr • Peter Holz Birger-Forell-Haus
Anonyme Alkoholiker Al-Anon	Alkoholiker, Angehörige und Freunde	Di. 20.00 Uhr • Birger-Forell-Haus
Kirchenchor	für alle, die gerne singen	Mo. 19 Uhr • Birger-Forell-Haus Yelena Maier 04642.964581

*Es wir nicht dunkel bleiben
über denen,
die in Angst sind.*

Jesaja, Kapitel 8, Vers 23



by Gundersby-
Maasholm

Alle Jahre wieder?

Weihnachten und Corona

Nun gehen wir auf das zweite Weihnachtsfest in der Pandemie zu. Der Kirchengemeinderat Gundelsby-Maasholm hatte bereits im September die schwierige Aufgabe, abzuschätzen, was Ende Dezember an Heiligabend möglich sein würde. Die Entscheidung für oder gegen Krippenspielgottesdienste musste rechtzeitig fallen, um die nötigen Vorbereitungen zu treffen.

Zwar wurde uns mit der Landesverordnung vom September die Möglichkeit gegeben, Gottesdiens-

te mit Geimpften, Genesenen und Getesteten ohne Mindestabstand zu feiern. Aber es bestand Ungewissheit, wie sich die Lage unter dem Druck des Herbstes verändern würde.

Der Kirchengemeinderat hat sich damals entschieden für das Konzept, das im Vorjahr wegen zu großer Pandemiegefahr abgesagt werden musste: „Weihnachten aus dem Kofferraum“. Pastor Jöhnk wird mit dem Kirchenbus durch die Dörfer fahren und an den Ecken und Plätzen eine weihnachtliche

foto: jöhnk

Andacht im Freien halten. Die genauen Zeiten und Orte finden Sie weiter hinten im Kirchenbrief.

Natürlich wären Krippenspielgottesdienste schön gewesen. Aber der derzeitige Anstieg der Infektionen und die sich wieder verschärfende Lage in den Krankenhäusern mahnen erneut zur Vorsicht. Selbst unter 3G-Bedingungen ist es keine gute Idee, in einer vollbesetzten Kirche Schulter an Schulter zu sitzen und Weihnachtslieder zu singen.

So sind alle herzlich eingeladen, sich im Freien um die Weihnachtsgeschichte zu sammeln und zu singen. Gott wohnt bei den Menschen! Diese gute Nachricht gilt auch im neuen Kirchenjahr!

„
**Bitte
haben Sie
immer
Ihre
Corona-
Papiere
dabei.
Immer.
Immer.
Immer.**

“
Pastor
Hanno Jöhnk

Ebenfalls bereits Ende September hatte der Kirchengemeinderat Gundelsby-Maasholm beschlossen, dass in der Petrikirche Maasholm und der Christuskirche Gundelsby die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen bis auf weiteres unter 3G gefeiert werden. Dies bedeutet: Bringen Sie bitte zum Gottesdienst Ihr Impfbzettel, Ihren Genesenenausweis oder Ihren Testnachweis mit (Antigen-Test nicht älter als 24 Stunden, PCR-Test nicht älter als 48 Stunden). Bitte halten Sie Ihre Unterlagen am Eingang bereit. Sie erleichtern denjenigen, die kontrollieren müssen, dadurch enorm die Arbeit!

Ursprünglich bestand die Hoffnung, mit 3G wieder ein paar Freiheiten für die Feier des Gottesdienstes zu gewinnen. Aber leider sind noch nicht so viele Menschen geimpft, wie es für eine nachhaltige Bekämpfung der Pandemie nötig gewesen wäre. Das Virus zirkuliert stärker in der Gesellschaft als befürchtet. So kann es die Lücken finden und sich anpassen. Also ist auch unter 3G Vorsicht geboten und Abstand sowie Maske sind empfohlen.

Zur Zeit des Redaktionsschlusses wird über die nun notwendigen Maßnahmen diskutiert. 3G oder 2G+? Oder kein G und alles wieder zurück auf Anfang mit Mundschutz und Mindestabständen? Jedenfalls werden die täglichen Totenzahlen ohne ein Umsteuern zu Weihnachten mindestens so hoch sein wie im Vorjahr.

Kirchspielausschuss und Kirchengemeinderat werden die Entwicklung sehr genau verfolgen. Bitte beachten in den nächsten Wochen Aushänge und Tagespresse in Bezug auf die Regelungen für die Gottesdienste und Veranstaltungen. Und solange Sie nichts anderes hören: Haben Sie Ihre Papiere für 3G oder 2G parat. Vielen Dank für Ihr Verständnis! ¶ *hjö*



Stark werden im Wandel

„Ich habe mein Boot und meine Netze im Wirbelsturm Sidr verloren. Um Ersatz zu kaufen, verschuldete ich mich. Aber immer häufiger musste ich wegen schlechtem Wetter unverrichteter Dinge vom Meer zurückkehren. Das geliehene Geld konnte ich nicht zurückzahlen. Also versuchte ich mich in der Landwirtschaft. Doch aufgrund des hohen Salzgehaltes in Boden und Wasser gedieh nichts richtig. Da ich nicht mehr wusste, wie ich meine Familie versorgen sollte, ging ich nach Dhaka, dort arbeitete ich als Tagelöhner auf Baustellen. Als die Mitarbeitenden von CCDB im Jahr 2012 in unser Dorf kamen, kehrte ich zurück.

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Ich probierte die verschiedensten Anbautechniken aus: die schwimmenden Gärten, die hängenden Gärten, die Turmgärten... Jetzt betreibe ich erfolgreich Landwirtschaft. Ich kann auch die Ausbildung meines Sohnes bezahlen.“

Abdul Rahim, 45, ehemaliger Fischer aus dem Dorf Padma

CCBD, Christian Commission for Development in Bangladesh, ist ein Partner von Brot für die Welt.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Geburtstage im Kirchenbrief?

Die Geburtstagslisten erfreuen sich in den Dörfern des Kirchspiels Gundelsby-Maasholm großer Beliebtheit. Von daher soll diese Tradition nach Möglichkeit auch im neuen Kirchenbrief beibehalten werden.

Bereits im letzten Gemeindebrief der Kirchengemeinde Gundelsby-Maasholm wurde darauf hingewiesen, dass der größere Rahmen des Kirchenbriefes nun erhöhte datenschutzrechtliche Anforderungen mit sich bringt. Die Kirchengemeinde muss daher schriftlich das Einverständnis der betroffenen Jubilare einholen.

Wenn Sie nicht bereits das Formular im letzten Gemeindebrief ausgefüllt haben, finden Sie es auf der übernächsten Seite (Seite 27) noch einmal. Sie können es im Pastorat in Gundelsby oder im Kirchenbüro in Kappeln abgeben. Ohne dieses Formular können wir Ihren Geburtstag zukünftig leider nicht mehr im Gemeindebrief veröffentlichen.

Das Format wird künftig so sein, wie Sie es nebenstehend abgedruckt sehen. Es wird nur noch der Geburtstagsmonat und das Geburtsjahr genannt - nicht mehr der genau Tag. Dies ist zwar nicht mehr ganz so informativ wie früher. Aber dafür so sicher, dass hoffentlich sehr viele mit gutem Gefühl in die Veröffentlichung einwilligen.

Die Daten werden nicht im Internet veröffentlicht - nur in der Druckversion des Kirchenbriefes. Das Einverständnis zum Abdruck der Geburtsdaten kann natürlich jederzeit widerrufen werden. Geben Sie uns nur Bescheid.

Wir freuen uns, wenn Sie uns vertrauen und wir Sie in die Geburtstagsliste aufnehmen dürfen. Vielen Dank! ¶ *hjö*

Für einen gedeckten Tisch

Jugendfeuerwehr Ostangeln sammelte für die Kappelner Tafel

Zum vierten Mal sammelten die Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr Ostangeln für die Kappelner Tafel!

Vor 4 Jahren fand die erste Erntedank-sammlung der Jugendlichen zu Gunsten der Kappelner Tafel statt. Eigentlich waren es in den Jahren zuvor immer die Konfirmanden der Kirchengemeinde Gundelsby-Maasholm, die in den Dörfern Erntegaben sammelten, doch diese waren 2018 durch die Konfirmandenfreizeit verhindert. Nun musste Ersatz her und so fragte Pastor Hanno Jöhnk bei der Jugendfeuerwehr an. Gerne wollte man aushelfen und die Jugendlichen waren von Anfang an mit Feuer und Flamme dabei. Die Sammlung machte den Kindern so viel Spaß, dass man mit dem Pastor beschloss, es auch im darauf folgenden Jahr zu übernehmen.

2019 nahm man auf die Sammlung durch die Gemeinden rund um Kieholm auch eine Spendendose mit und so kamen neben den vielen Lebensmitteln auch 1050 Euro für die Tafel zusammen. 2020 sammelten

die Jugendlichen 1150 Euro und viele haltbare Lebensmittel.

Auch in diesem Jahr machte sich Jugendwartin Viviane Weber in der Woche vor dem Erntedankfest mit den Jugendlichen auf dem Weg, um in den Dörfern rund um Kieholm für die Kappelner Tafel zu sammeln. Jeden Nachmittag traf man sich am Feuerwehrhaus, um in alle Richtungen auszuströmen.

Die Jugendlichen freuten sich über jede Lebensmittelspende, ob selbstgemachte Marmelade, ein Pfund Mehl oder leckeres Naschi. Alles wurde im Bollerwagen gesammelt und ins Feuerwehrhaus nach Kieholm gebracht, um es dort in Boxen zu sortieren. Jeden Abend leerte Viviane Weber gemeinsam mit einigen Betreuern die Sammelbüchsen und war von der Spendenbereitschaft der Bürger überwältigt. Am Ende waren es 6 große Boxen mit haltbaren Lebensmitteln und stolze 2021 Euro.

Wenn jetzt jemand sagt: „Na, ob an dieser Summe gedreht wurde?“, müssen wir sagen: „Ja, das stimmt!“ Aus 2003,70

fotos: jöhnk, weber

Euro wurden durch einen Spender 2021 Euro – passend zum Jahr!

Zum Erntedankgottesdienst am 3. Oktober auf Hof Eekenhöh in Kieholm konnte sich die Kirchengemeinde freuen über die hohe Spendenbereitschaft und den Einsatz der Jugendfeuerwehr.

Eigentlich wollten die Jugendlichen alle gemeinsam nach Kappeln zur Tafel fahren, um das Geld zu übergeben, doch Corona machte den Jugendlichen auch in diesem Jahr ein Strich durch die Rechnung. So fand die Übergabe im kleinen Rahmen am Feuerwehrhaus in Kieholm statt.

Bernd Carow und Peter Lühder von der Kappelner Tafel nahmen die Spende gerne entgegen, die in diesem Jahr durch Gruppenführerin Nele Wessel in einem ausgedienten Jugendfeuerwehrhelm übergeben wurde. Sie bedankten sich bei den Jugendlichen und kürten die Jugendfeuerwehr Ostangeln mit dem Titel „Ritter der Tafel 2021“ und übergaben Jugendwartin Viviane Weber einen getöpften Teller mit dieser Aufschrift und ein paar Leckereien für den nächsten Übungsabend! ¶ dwe

EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG

zur Veröffentlichung von personenbezogenen Daten
im Kirchenbrief des Pfarrsprengels Ostangeln

Hiermit erkläre ich

(Vorname, Name)

(Anschrift)

mein Einverständnis

zu der Veröffentlichung meines Geburtstages
(nur Geburtstagsmonat, Jahrgang und Name)

in der Druckversion des
Kirchenbriefes des Pfarrsprengels Ostangeln.

Diese Einwilligung kann ich (ganz oder teilweise)
jederzeit gegenüber dem Pfarramt Ostangeln widerrufen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Bitte diesen Abschnitt abtrennen und weiterleiten an:

Pfarramt Ostangeln, Schmiedestr. 45, 24376 Kappeln
ostangeln@kirche-slfl.de oder

Pfarrbüro Gundelsby, Gundelsby 13, 24376 Hasselberg
hjoehnk.ostangeln@kirche-slfl.de

Ehrenamtsgrillen

Am 20. August lud die Kirchengemeinde Gundelsby-Maasholm die Ehrenamtlichen zum Grillen ein. Unter 2G saßen Menschen aus allen Bereichen des Gemeindelebens zusammen, hatten gute Gespräche und leckeres Essen. Das Kirchspiel dankt dem Förderverein der Kirchengemeinde Gundelsby-Maasholm für die vollständige Finanzierung und der Feuerwehr für die Beherbergung! ¶ *hjö*

Der Kirchenbus der Kirchengemeinde Gundelsby-Maasholm ging mit der Fusion in den Besitz der Kirchengemeinde St. Christophorus Ostangeln über. Er behält aber seinen Standort in Gundelsby.



Veränderungen im Kirchengemeinderat

Bildung des Kirchspielausschusses

Mit der Gründung der Kirchengemeinde St. Christophorus endet die Amtszeit der bisherigen Kirchengemeinderäte. Nicht alle Kirchengemeinderäte und Kirchengemeinderäte werden dem neuen Kirchengemeinderat der großen Gemeinde angehören und scheiden aus eigenem Wunsch aus.

Einige werden stattdessen im Kirchspielausschuss mitarbeiten und das kirchliche Leben vor Ort mitgestalten. So hat Dörthe Weber – nach bald 20 Jahren im Kirchengemeinderat – entschieden, dass ihre Kräfte und Ideen vor Ort im Kirchspiel Gundelsby-Maasholm besser zur Wirkung kommen als in der neuen Großgemeinde. Auch Dorothea Matz wird sich weiterhin auf das kirchliche Leben in Gundelsby-Maasholm konzentrieren. Von daher darf sich das Kirchspiel freuen, dass uns beide noch erhalten bleiben. Wie schön!!

Sabrina Lenhart und Carsten Siewertsen müssen sich hingegen komplett aus der Leitung der Kirchengemeinde und des Kirchspiels zurückziehen. Bei beiden fordert der Beruf immer mehr Zeit ein, so dass nur noch wenig Zeit für anderes bleibt. Das Kirchspiel bedauert das sehr, hat aber natürlich volles Verständnis.

Allen vieren wünscht das Kirchspiel Gundelsby-Maasholm Gottes Segen und bedankt sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit! Dieser Dank soll aber auch ganz offiziell zum Ausdruck gebracht werden im Gottesdienst am So., 5.12. um 18 Uhr in der Gundelsbyer Kirche. Dazu ist die Gemeinde herzlich eingeladen!

Zu diesem Anlass freuen wir uns zudem, Jenny Siewertsen aus Kronsgaard als neues Mitglied im Kirchspielausschuss begrüßen zu dürfen. Sie ist schon oft bei verschiedenen Gelegenheiten aktiv in der Kirchengemeinde gewesen. Nun freut sich der Kirchspielausschuss auf eine gute Zusammenarbeit. Herzlich willkommen! ¶ *hjö*

fotos: jöhnk

Butterfahrt mit Kirchenbus

Eier und Butter, Obst und Gemüse. Es gibt so viele Dinge, die wir immer wieder einkaufen müssen. Aber die wenigsten Dörfer haben noch einen Laden im Dorf.

Unsere Dörfer sind schön. Manchmal auch ganz schön weit weg von allem. Und wenn es keinen öffentlichen Nahverkehr mehr gibt, kann es manchmal schon schwer werden, vom Dorf in die Stadt zum Einkaufen zu kommen. Mobilität auf dem Lande wird zunehmend ein Thema. Auch darum hat die Kirchengemeinde vor drei Jahren den Kirchenbus angeschafft. Sie hofft, Menschen im Alltag damit helfen zu können.

Nachdem Corona die Einkaufsfahrten unmöglich gemacht hatte, sollten sie eigentlich jetzt im Dezember wieder aufgenommen werden. Aufgrund der pandemischen Entwicklung wird der Neustart aber nun doch in den Januar verschoben. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur Geimpfte und Genesene auf die Butterfahrten mitkommen können (2G).

Am zweiten Donnerstag eines Monats (am 13.01. und am 10.02.) wird der Kirchenbus die Dörfer mit

dem Wochenmarkt in Kappeln verbinden. Die (ungefähren) Abfahrtszeiten sind wie folgt geplant:

- 09:00 Abfahrt Pommerby Möwe
- 09:05 Kronsgaard Feuerwehrhaus
- 09:10 Gundelsby Kirche
- 09:15 Schwackendorf Feuerwehrhaus
- 09:20 Rabel Feuerwehrhaus
- 09:30 Ankunft Kappeln Parkplatz Wassermühlenstr.
- 11:30 Abfahrt Kappeln Parkplatz Wassermühlenstr.

Zurück in umgekehrter Reihenfolge

- 12:00 Ankunft Pommerby Möwe

Die Mitfahrt ist kostenfrei. Wer mitfahren möchte, möge sich jeweils bis zum vorhergehenden Dienstag 10 Uhr telefonisch im Kirchenbüro anmelden (04642.5569).

Die Kirchengemeinde freut sich, wenn sich Menschen mit ihr zusammen auf den Weg machen. Denn eins ist sicher: Je voller der Bus um so besser die Stimmung! Also rufen Sie an. Und fahren Sie mit uns auf „Butterfahrt“. ¶ *hjö*

Neuer Schaukasten

Wer in Gundelsby den Weg zum Friedhof hinaufgeht, sieht an der Mauer vor dem Pastorat einen neuen Schaukasten. Hier sollen vor allem Bekanntmachungen ausgehängt werden, die den Friedhof betreffen. Vor allem können Sie sich hier über die aktuellen Friedhofsgebühren und Grabpflegekosten informieren. Auch andere Mitteilungen zum Friedhof werden Sie dort finden.

Ein herzlicher Dank geht an die Kommunen, die die Anregung und die Mittel für diesen Schaukasten gegeben haben. So kann sich jeder informieren. Zurzeit ist dort allerdings keine Grabpflege- und Grabnutzungskosten zu finden. Nach der Fusion muss beides überarbeitet werden. Wir werden die aktuelle Fassung aber schnellstmöglich zugänglich machen. ¶ *hjö*

Estlandgottesdienst

Am So., 20. Februar 2022 um 10.00 Uhr findet in der St. Jürgen-Kirche in Flensburg der jährliche Estland-Partnerschaftsgottesdienst statt. Eingeladen sind u.a. Anti Toplaan, Propst der Propstei Saarte, Rene Reinso, Pastor in Kihelkonna, Mustjala und Kärla, sowie Aivar Kalle, Vorsitzender der Kirchengemeinde Püha. Das Kirchentaxi fährt bei Bedarf von Gundelsby und Maasholm aus.

Der Kirchenkreis Schleswig-Flensburg und die Propstei Saarte (die Propstei der Inseln vor der estnischen Westküste) wollen ihre Partnerschaft, die seit 30 Jahren besteht, auf eine breitere Basis stellen. Nicht nur die Geistlichen, sondern auch die Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, sich einzubringen und die Partnerschaft mit Leben zu füllen.

Die Kirchengemeinde Gundelsby-Maasholm ist seit 10 Jahren im Austausch mit der estnischen Kirchengemeinde Kärla – einem kleinen Dorf inmitten der Insel Saaremaa. Wer Interesse hat an dieser Partnerschaftsarbeit – egal aus welchem Kirchspiel – kann gerne Pastor Jöhnk ansprechen. ¶ *hjö*

Otto Math

Im Sommer hat Otto Math in Maasholm bereits das erste Mal an der Orgel gesessen. Im Herbst kam er nun in Gundelsby das erste Mal zum Einsatz. Auch wenn er seine Arbeit sehr gut gemacht hat, sind wir froh, wenn Otto frei machen kann. Denn Otto Math ist ein Automat. Und er kommt zum Einsatz, wenn sich keine Organistin und kein Organist für einen Gottesdienst in Gundelsby oder Maasholm finden lässt. Das funktioniert erstaunlich gut. Aber natürlich kann dies nur eine Notlösung sein. Alle im Kirchspiel sind sich einig, dass es schöner ist, einen Menschen aus Fleisch und Blut an der Orgel zu sehen und zu hören. Man kann dann live erleben, wie Musik entsteht – mit Gefühl. Mit Kreativität. Und auch mit Fehlern. Unersetzlich ist aber: Gundula Johannsen ist als unsere langjährige Organistin immer Teil unserer Gottesdienstgemeinde gewesen und hat mit uns zusammen gefeiert. Otto ist nur ein Gegenstand...

Darum würde sich das Kirchspiel Gundelsby-Maasholm freuen, wenn die Orgelbank in Gundelsby und Maasholm wieder richtig besetzt werden könnte. Vielleicht ergibt sich durch die Fusion der Kirchengemeinden ja eine Möglichkeit, die Orgeldienste anders aufzuteilen. Nur eines ist klar: Durch eine andere Verteilung der Arbeit sind nicht plötzlich mehr Organistinnen und Organisten in der Region. Auch die Berufsgruppe der Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker wird immer kleiner. Vielleicht schaffen wir es noch, die Sonntagsgottesdienste kirchenmusikalisch abzudecken. Bei den Trauerfeiern unter der Woche ist aber absehbar, dass dies durch nebenberufliche Organistinnen kaum zu leisten ist.

Es wird nicht mehr zu jedem Anlass eine Organistin spielen können. Die Gemeinde

Das Kirchspiel Gundelsby-Maasholm bedankt sich bei der Nospa Kulturstiftung und allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung.



benötigt aber Unterstützung für ihren Gesang. Zudem müssen Orgeln regelmäßig bespielt werden, damit sie keinen Schaden nehmen.

Von daher ist das Kirchspiel Gundelsby-Maasholm allen Spenderinnen und Spendern dankbar, die die Anschaffung des Selbstspielsystems ecantore finanziert haben. Bei der Trauerfeier für ein Maasholmer Mitglied des Kirchenchores im vergangenen Jahr kam eine große Summe zusammen. Zudem hat sich ein Maasholmer Ehepaar entschieden, den Gemeindegang mit einer großzügigen Spende zu unterstützen. Auch aus dem Hasselberger Bereich kam sehr hilfreiche Unterstützung. Viele kleine und große Spenden haben unseren Automat oder Otto Math, wie wir ihn genannt haben, zu einem Gemeinschaftsprojekt gemacht. Im Oktober kam nun noch die Nachricht, dass die Kulturstiftung des Sparkasse das Projekt mit 2.000 Euro unterstützt. So ist nun eingetreten, was der Kirchengemeinderat nicht erwartet hat: Otto ist fast komplett spendenfinanziert. Allen, die etwas gegeben haben, sei sehr herzlich gedankt!!

Otto wartet nun geduldig auf seinen Einsatz, der garantiert immer mal wieder kommen wird. Aber er ist so höflich, dass er jedem, der auf die Orgelbank möchte, den Vortritt lässt. ¶ *hjö*

Gang frei für die Pflege!

Vom pfleglichen Umgang mit Pflegenden

Jeden Tag sind Pflegerinnen und Pfleger im Auftrag der Diakonie unterwegs und tun Gutes. Die Arbeit ist nicht hoch genug zu schätzen! Wer schon einmal dringend Pflege für Mutter oder Vater benötigt hat, weiß, wie groß die Not ohne professionelle Hilfe ist.

Aber wenn wir in Würde und mit guter Pflege in unseren Dörfern alt werden wollen, müssen wir jetzt etwas tun. Denn immer mehr Menschen brauchen Hilfe. Die Zahl derjenigen, die helfen können und wollen, wächst leider nicht gleich schnell. Besonders die letzten beiden Corona-Jahre haben die Pflegerinnen und Pfleger an ihre Belastungsgrenzen geführt.

Krankenpflegeverband Ostangeln

Seit Schwester Luise Larsen als erste Diakonisse 1926 in Gundelsby ihren Dienst als Gemeindegemeinschaft aufnahm, sieht das Kirchspiel es als eine seiner wichtigen Aufgaben, das Leben in unseren Dörfern auch für die Kranken und Pflegebedürftigen zu erleichtern. Die Kirchengemeinde Gundelsby-Maasholm trägt darum die diakonische Arbeit in Ostangeln bereits seit fast 100 Jahren mit.

In den letzten 30 Jahren haben sich die Strukturen in der Pflege stark verändert. Gemeinsam mit der Kirchengemeinde Nieharde, der Kirchengemeinde Gelting sowie mit fast allen Kommunen des Amtes Geltinger Bucht und der Kommune Sörup ist die Kirchengemeinde St. Christophorus Ostangeln über das Kirchspiel Gundelsby-Maasholm nun Gesellschafterin in der „Krankenpflegeverband Ostangeln Diakonie Sozialstation Gelting-Sörup-Steinbergkirche gGmbH“.

Der Versorgungsbereich in der neuen Kirchengemeinde liegt hauptsächlich im Kirchspiel Gundelsby-Maasholm. ¶ *hjö*

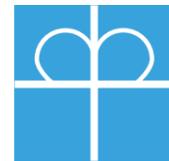
Der Krankenpflegeverband Ostangeln hat sich freiwillig zu deutlich höheren Gehältern in Rahmen des Tarifvertrages KAT verpflichtet. Aber Geld ist nicht alles. Wertschätzung ist auch eine Frage des Umgangs miteinander. Wir alle sollten denjenigen, die die Pflege in den Häusern und Heimen übernehmen, immer wieder zeigen, wie wichtig sie uns sind. Manchmal sind es die kleinen Begegnungen, die den Arbeitstag verfinstern oder zum Leuchten bringen.

Wenn beispielsweise die Pflegerin eine Viertelstunde zu spät kommt, dann hilft es nicht zu schimpfen und zu streiten. Die vorherige Patientin, die heute leider besonders schwer aus dem Bett kam, konnte ja nicht halb angezogen zurückgelassen werden, nur weil die Zeit um war. Wenn die Pflege zu spät kommt, ist es kein Trödeln. Sondern Überlastung. Da hilft es, wenn nicht jeder nur die eigene Not sieht, sondern auch die der anderen. Verständnis und Geduld – das ist wichtiger als Bonuszahlungen und Applaus.

Ein anderes Beispiel: Einer Patientin ist die Haftcreme ausgegangen, die sie dringend benötigt. Die Pflegerin fährt schnell in den Supermarkt. Leider ist die Schlange an der Kasse heute besonders lang. Und bald soll die Pflegerin schon beim nächsten Patienten sein. Auf die Frage, ob sie vielleicht in der Schlange vorrücken dürfte, erntet sie nur Unverständnis.

Wie wäre es, wenn wir unseren Pflegerinnen und Pflegern grundsätzlich Vortritt geben? Wenn wir jede, die offensichtlich in Pflegedienstkleidung in der Schlange steht, nach vorne winken? Selbst wenn die Pflegerin oder der Pfleger es mal nicht eilig hat, sondern vielleicht schon auf dem Heimweg ist – ein Zeichen der Hochachtung vor denjenigen, die diese wichtige und schwierige Aufgabe übernommen haben, ist es allemal. Also: Gang frei für die Pflegenden! Sie haben es verdient!

Fallen Ihnen noch andere Möglichkeiten der Wertschätzung ein? Werden Sie kreativ. Helfen Sie mit, den Pflegeberuf attraktiv zu machen. Damit wir alle in Würde alt werden können. ¶ *hjö*



Wir wollen Deinen Pepp!

Eine Gemeinschaft auf Augenhöhe sucht DICH!



Examinierte Pflegekräfte (m/w/d)

Gelting – Sörup – Steinbergkirche



Du pflegst mit Herz und Hingabe und bist motiviert etwas Gutes zu tun



Wir bieten dir einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Bezahlung und Altersvorsorge



Du erhältst flexible Arbeitszeiten, Eigenverantwortung und ein tolles Team

Jetzt bewerben:

Wenn du Fragen hast, kannst du uns gern anrufen:
☎ 04643 - 18 92 92

KRANKENPFLEGEVERBAND OSTANGELN DIAKONIE
Sozialstation
Gelting · Sörup · Steinbergkirche



Spenden- und Beitrittserklärung
für den am 04. Juli 2009 in Gundelsby gegründeten

„Verein zur Förderung des Kirchspiels Gundelsby- Maasholm e.V.“

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu dem am 04. Juli 2009 gegründeten
„Verein zur Förderung des Kirchspiels Gundelsby- Maasholm e.V.“
Gundelsby 13, 24376 Hasselberg

Herr / Frau _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel.: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

Der Jahresbeitrag beträgt

- a) für natürliche Personen (Einzelmitglieder)
mindestens 20,00 €
- b) für natürliche Personen (Ehepaare/Lebensgemeinschaften)
mindestens 30,00 €
- c) für juristische Personen
mindestens 50,00 €

Ich möchte freiwillig folgenden Jahresbeitrag zahlen: _____ €
(bitte Mindestbeitrag beachten)

Ich möchte eine
einmalige Spende in Höhe von _____ € leisten.

Einzugsermächtigung im Lastschriftverfahren (auch bei einmaligen Spenden möglich)

Hiermit ermächtige ich den „Verein zur Förderung des Kirchspiels
Gundelsby- Maasholm e.V.“ den von mir zu entrichtenden Jahresbei-
trag bei Fälligkeit (jeweils zum 01.04. eines jeden Jahres) zu Lasten
meines Kontos

IBAN: DE _____

bei der _____
mittels Lastschrift einzuziehen.

Ort, Datum _____

Unterschrift

Bankverbindung:
Verein zur Förderung des Kirchspiels Gundelsby-Maasholm e.V.
VR Bank Schleswig- Mittelholstein eG
IBAN DE40 2169 0020 0008 2766 25 • BIC GENODEF1SLW

Bitte ausfüllen, abtrennen und im Pastorat oder im Kirchenbüro abgeben. Vielen Dank!!

Ein gespendetes Dach über dem Kopf

In diesen Zeiten verlegt man alles mögliche gerne an die frische Luft. Andachten oder Kirchenkaffe sind aber schöner, wenn es von oben trocken ist. Ein Dach über dem Kopf wäre dann gut.

Dank einer großzügigen Spende konnte der Förderverein zwei große Zelt pavillons erwerben, die zukünftig im Kirchspiel eingesetzt werden können. Sie werden einfach auseinandergefaltet und stehen sehr stabil. Nach Bedarf können Wände ein- und ausgehängt werden. Die Jugendfeuerwehr hat bereits gute Erfahrungen mit diesem Zeltyp gemacht.

Vielleicht bietet sich ja im Sommer die Gelegenheit, ein kleines Zeltdorf aufzubauen - beim Grillen, für die Kinderkirche oder Gemeindenachmittage. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Vielen Dank an unsere Spenderin! ¶ ele



fotos: jöhnk

Lichterfest der Kleinen am Vorabend zu St. Martin

Wir feiern in der Krippe unser Lichterfest. In der Dämmerung treffen sich alle kleinen Kinder draußen mit ihren Eltern. In gemütlicher Atmosphäre, bei Kerzenschein und vielen Lichtern läuten wir Erzieher das Fest ein.

Nach der Begrüßung wird eine kleine „Bilder Geschichte“ (Kamishibai) vom Regenbogenfisch erzählt. Alle warm eingepackten Kinder lauschen gespannt der schönen Geschichte.

Nach der Vorstellung singen wir unsere Laternenlieder, in Begleitung von Gitarren klang.... Wunderschön! Die selbst gebastelten Laternen der Kinder leuchten so schön hell.

Am Ende gibt es kleine Köstlichkeiten und Apfelpunsch für alle. ¶ bni

Laternenfest der großen Kinder am St. Martinstag

Am Abend - noch nicht ganz dunkel - trafen wir uns im Barfußpark in Schwackendorf. Nach langer Zeit endlich mal wieder eine Aktion mit Kindern und Eltern unter coronabedingten Schutzmaßnahmen. Wir feierten unser Laternenfest mit selbst gebastelten Laternen. Endlich - den ganzen Tag waren die Kinder aufgeregt, die Erwachsenen aber auch. Was muss noch vorbereitet werden? Und vor allem: Wie wird das Wetter?

Fast alle Kinder aus dem Ü3-Bereich (vier Gruppen) kamen mit ihren Eltern und ihren Laternen. Es ging durch den mit sehr vielen Lichterketten beleuchteten Barfußpark los. An mehreren Stationen gab es einen großen Kreis, in dem wir alte und neue Laternenlieder sangen. Mitten im Park traf Pastor Jöhnk auf uns und er erzählte sehr lebhaft die Geschichte von dem heiligen Sankt Martin. Obwohl alle Kinder die Geschichte in den Gruppen gehört oder auch gespielt hatten, wurde sehr aufmerksam zugehört.

Ein weiterer Höhepunkt waren die leuchtenden Sterne am Abendhimmel und ein Mond, der alles beleuchtete. Zum Schluss gab es warmen Kinderpunsch, heiße Würstchen und von Bäcker Ohm frisch gebackene Brötchen.

Vielen Dank an Familie Claussen, dass wir diesen schönen Abend im Park verbringen durften, an diesem guten Ort. ¶ bni



Den Körper entdecken

Rück(g)rat- Ergonomie und Bewegung
im Kieholmer Kita-Alltag

Die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Schleswig-Holstein e.V. bietet Information, Beratung, Unterstützung, Fortbildung und vieles mehr rund um das Thema Gesundheit, in den Lebenswelten Kita und Schule, sowie bei der Rehabilitation für Kinder und Jugendliche.

Auch MitarbeiterInnen in den Kitas leiden auf Grund der Anforderungen am Arbeitsplatz überdurchschnittlich häufig unter Beschwerden des Muskel-Skelett-Systems.

An diesem Projekt hatten wir vor sieben Jahren teilgenommen und nun eine Auffrischung bekommen.

Das gesamte pädagogische Team der Kita Kieholm nahm an der Fortbildung, die von einer Physiotherapeutin geleitet wurde, teil.

Wir haben viele Tipps bekommen wie wir eine Rücken schonende Haltung bei der Arbeit einnehmen können. Verschiedene Sitzmöbel wurden ausprobiert und wir haben unter fachlicher Anleitung unsere Sitzhaltung überprüft.

Es wurden sehr viele Übungen gemacht und besprochen wie wir diese mit den Kindern umsetzen können. Auch Kinder wachsen heute in einer sitzenden Gesellschaft auf, die von mangelnder Bewegung gekennzeichnet ist. Rückenschmerzen zählen nicht

nur bei Erwachsenen, sondern auch schon im Kindesalter zu den häufigsten Beschwerden.

Nach den durch Corona bedingten Einschränkungen, wie die Not-Betreuung in der Kita und keine Aktivitäten in den Sportvereinen, leiden mehr Kinder denn je unter Bewegungsmangel.

Einen Tag nach der Fortbildung fand bei den „Wanderfalken“ (Naturgruppe der Kita Kieholm) die Umsetzung statt. Die Übungen fanden guten Anklang bei den Kindern, zumal neue Bewegungsabläufe stattfanden. Seitdem gehören die zehn Minuten

Sporteinheit zum festen Bestandteil des Morgenkreis. Am Anfang waren die Bewegungen für einige Kinder sehr anstren-

gend und ungewohnt, doch sie sind alle hoch motiviert dabei.

Die eigene Wahrnehmung wird geschult und die Kinder entdecken ihren Körper.

Das Verständnis für rechts und links wird deutlicher. Schon nach ein paar Tagen wurden die Übungen flüssiger durchgeführt und die Kinder viel beweglicher. Jeden Morgen sind die Kinder neugierig und gespannt auf weitere Übungen. Im Freispiel passiert es, das Kinder eigenständig diese Sporteinheit nachspielen. Jeder ist mal der „Vorturner“ und leitet an. Dieses fördert das Sozialverhalten. Bei einigen Kindern ist zu merken, das es sich positiv auf die Sprache auswirkt. Ohne Bewegung keine Sprache. Nach den Einheiten sind die Kinder konzentrierter und ausgeglichener. Auch den Erwachsenen tut Bewegung gut. Wir sind neugierig auf die weitere Entwicklung der nächsten Wochen. ¶ *bni*



NEZ – Apfelsaft

2021 war für das Naturerlebniszentrum Maasholm wieder ein ertragreiches Apfeljahr !!! Wir haben einen ausgewählten Teil unserer naturreinen Äpfel in Idstedt zu naturtrübem Apfelsaft pressen lassen. Die „Wanderfalken“ der Ev. Kita Kieholm waren fleißige Helfer bei der Ernte.

Das Ergebnis, die Sonne in 3 bzw. 5 Liter Saftboxen abgefüllt, würden wir gerne mit Ihnen teilen. Gegen Spende – wir halten 7 bzw. 10 € pro Box für angemessen – bringen wir den Saft gerne bei Ihnen vorbei. Ihre Spende dient ausschließlich der Förderung des NEZ.

Anfragen/Bestellungen an Hans-Jürgen Klinzing,
Tel 04642-965363 oder maal74@web.de

„Selbst wenn ich wüsste, dass morgen die Welt zugrunde geht, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen“ (Martin Luther, 1483-1546) ¶ *hjö*

fotos: kita kieholm



Macht Krach.



Macht Hoffnung.

Spenden Sie Saatgut.
[brot-fuer-die-welt.de/
ernaehrung](http://brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung)

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

Am Übergang

Der Kappeler Kirchengemeinderat tagte in Schleimünde



Am 22. und 23. Oktober 2021 tagte der Kirchengemeinderat Kappeln zum letzten Mal vor der Gründung der neuen Kirchengemeinde St. Christophorus Ostangeln. Um in aller Ruhe und mit viel Zeit auf die vergangenen Jahre seit der letzten Kirchenwahl 2016 zurückzuschauen, wurde das abgelegene Lotsenhaus in Schleimünde als Tagungsort gewählt.

Seit der Kirchengemeinderat Kappeln sein Amt angetreten hat, ist in der Kirchengemeinde viel passiert. Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher stellten fest, dass die Kirchengemeinde am Ende der Amtszeit völlig anders aussieht als zu Beginn.

In besonders schöner Erinnerung waren die gegenseitigen Besuche mit den tansanischen Partnern. Sowohl der Besuch der Delegation aus Ngaruma in Kappeln als auch die Reise einer Kappeler Delegation nach Tansania waren Höhepunkte der vergangenen Jahre. Auch einige Konzerte in der Kappeler Kirche durch Propsteichor, Capella Vocale oder SHMF haben



Das Lotsenhaus war ein ruhiger Tagungsort.

bleibenden Eindruck hinterlassen. Die Gottesdienstreihe zum Reformationsjubiläum mit Predigenden aus allen Teilen der Gesellschaft könnte zu anderem Anlass gut wiederholt werden. Das Friedhofsjubiläum war ein besonderes Erlebnis. Und beim Gemeindefest konnte man sehen, wie viel Leben in der Kirchengemeinde steckt.

Allerdings spüren die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher immer noch, wie sehr das Gemeindeleben in Kappeln erschüttert worden ist durch den Verlust von Pastor Sassenhagen und Pastorenehepaar Hartmann-Petersen. Der Weggang von Dr. Karsten Petersen im Februar 2019 hinterließ eine große Lücke und nach zwei erfolglosen Ausschreibungen eine große Kirchengemeinde ohne eigenen Pastor.

Darum sah der Kirchengemeinderat in den letzten Jahren eine wichtige Aufgabe in der Zusammenarbeit in der Kirchenregion Ostangeln. So wurde bereits ab 2017 der Konfirmandenunterricht mit den Kirchengemeinden Arnis-Rabenkirchen und Gundelsby-Maasholm in Teilen gemeinsam gestaltet. Mit Ellenberg wurde

fotos: jöhnk

ein gemeinsamer Gemeindebrief herausgegeben.

Zudem wurde die Gründung des Pfarrsprengels Ostangeln vorangetrieben, um Anteil am gemeinsamen Pfarramt Ostangeln haben zu können. Im Oktober 2020 unterschrieben die beteiligten Kirchengemeinden Arnis-Rabenkirchen, Ellenberg, Gundelsby-Maasholm, Kappeln und Tostrup die Gründungsurkunde und vereinbarten, sich zukünftig alle Pfarrstellen gemeinsam zu teilen. Die verlässliche pfarramtliche Versorgung Kappels war damit wieder sichergestellt. Aufgrund der Pandemie verzögerte sich die amtliche Umsetzung des Pfarrsprengels allerdings noch um ein Jahr. Und auch für die Gemeindeglieder wird die Umstellung erst soweit sichtbar, wie überhaupt wieder Gemeindeleben möglich ist.

Bereits im Januar 2020 hat das gemeinsame Kirchenbüro für den Pfarrsprengel die Arbeit aufgenommen. Es wird eine wichti-

ge Kommunikationszentrale im Pfarrsprengel sein.

Der Kirchengemeinderat hat erkannt, dass der Pfarrsprengel nicht der letzte Schritt sein konnte. Die Koordination einzelner Kirchengemeinden braucht viel Zeit und es ist strukturell relativ wenig gewonnen. Der Kirchengemeinderat hat darum das Zusammengehen der Kirchengemeinden im Pfarrsprengel Ostangeln als besten Weg in die Zukunft erkannt. Mit der Neugründung der Kirchengemeinde St. Christophorus Ostangeln wird nun ein neues Kapitel in der Geschichte des kirchlichen Lebens in Kappeln aufgeschlagen.

Der Neustart fällt zusammen mit einer Neuorientierung, die mit dem erhofften Ende der Pandemie nötig werden wird. Es wird der Moment kommen, an das Gemeindeleben wieder ohne äußere Beschränkungen starten kann. Die Wiederbelebung des Gottesdienstes – auch für Fami-

lien und Jugendliche – ist eine Hoffnung des Kirchengemeinderates. Den gemeinsamen Weg zwischen kirchlicher Kunst und Kirchenkaffee zu finden, wird dabei eine Herausforderung. Kirchengemeinde für Jung und Alt zu sein, mit Team und Funta, Seniorennachmittagen und Gemeindefesten – wenn viele Menschen sich einbringen, kann das gelingen.

So war das Sitzungswochenende des Kappeler Kirchengemeinderates geprägt von Rückblick und Ausblick. Aber auch von Spaziergängen, Gesprächen bei den Mahlzeiten, Spieleabend und Lachen. Vom Lotsenhaus hat man auf der einen Seite den Blick auf die große Kirchengemeinde St. Christophorus Ostangeln und auf der anderen Seite das weite Meer. Abstand nehmen, inne halten, den Kopf und den Blick frei bekommen – es wird nicht das letzte Mal gewesen sein. ¶ hjö



Wertschätzung

Neunter Partnerschaftsgottesdienst
Kappeln und Ngaruma, Tansania

Es war aufregend für die Kinder des evangelischen St. Christophorus-Kindergartens. Sie hatten sich im Vorraum der Kappeler Kirche versammelt, um mit Körben von selbstgebastelten Perlenarmbändern einzuziehen. Alle in der gut gefüllten Kirche bekamen später eins geschenkt. Zum neunten Mal feierte die Kappeler Gemeinde ihre Tansaniapartnerschaft, die diesmal unter dem Motto „Wertschätzung“ stand. Die Beziehung zwischen uns hier mit der Gemeinde am Kilimanjaro ist eine „kostbare Perle“. Man achtet sich gegenseitig, man lernt voneinander und miteinander. Es ist interkultureller Austausch, eine Friedens- und Gerechtigkeitsarbeit.



Ngarum liegt in Tansania am Fuße des Kilimandscharo.

Davon berichteten vier Mitglieder der Tansania-Arbeitsgruppe, die zusammen mit Pastorin Bettina Sender ihre Gedanken vortrugen. Martina Braatz, Leiterin des St.-Christophorus-Kindergartens, verglich die Perlen mit den Kindern hier und dort. Sie nahm den Titel der Partnerschaft „Zukunft bauen auf“ und rief auf, die Jüngsten zu fördern.

Für Sabine Mau wird in den seit dem Aufkommen der Pandemie regelmäßigen Videokonferenzen die gegenseitige Wertschätzung besonders deutlich. Die digitalen Begegnungen werden von beiden Seiten immer gut vorbereitet und man freut sich über jedes Wiedersehen. Anstehende

fotos: privat



Post aus Ngaruma

Pläne können so gut und partnerschaftlich besprochen werden.

Auch für Doris Bedra sind die Besuche und Treffen mit der Gemeinde und den Mitarbeitenden der Berufsschule Ngaruma „ein Schatz“ und gleichzeitig ein Anstoß, sich füreinander zu engagieren.

Für Maria Teichmann blieb die Freude und Gemeinschaft, die sie in den Gottesdiensten in Ngaruma erlebte, unvergesslich.

Das Bild der Perle und des Schatzes stand ebenso in Pastorin Bettina Senders Predigt im Mittelpunkt. Sie ermutigte uns, die Schätze im eigenen Leben wahrzunehmen. Dies hilft, mutig „einfach etwas ganz Neues zu beginnen“ und sich überraschen

zu lassen. Daraus kann dann eben auch so Kostbares entstehen wie die Verbindung zwischen Kappeln und Ngaruma. Es ist eine Grenzüberschreitung, durchaus mit Unwägbarkeiten, aber ein unbezahlbares Geschenk.

Das herzliche Grußwort aus Ngaruma von Pastor Christosia Ngowi verlas Matthias Mau. In diesem Jahr hat die Gemeinde dort ihren Partnerschaftsgottesdienst schon im September gefeiert. „Es war so schön!“ formulierte Pastor Ngowi, „denn dabei sind wir uns als Geschwister, die zusammenstehen und füreinander beten, besonders nahe.“ Das war dann das Stichwort für die Kinder. Sie verteilten an jede und jeden ein Perlenarmband fürs Handgelenk: Spürbare Wertschätzung! ¶ sth

Aufräumarbeiten in der Nikolaikirche

Sie alle kennen bei Aufräumaktionen die Frage: Brauche ich das noch oder kann das weg, weil es beschädigt oder nicht mehr up to date ist?

Diese Fragen mussten sich des Öfteren einige Mitglieder des Kirchspielausschusses Kappeln stellen, als sie sich an einem Donnerstagmorgen um 9 Uhr in der Nikolaikirche trafen, um Vorarbeiten zur Durchführung eines KGR-Beschlusses zu leisten. In der Loge gegenüber der Küsterloge soll eine Teeküche eingerichtet werden.

Zuerst wurde die Patronatsloge rechts neben dem Altar leerräumt und gereinigt. Hier sollten die abzubauenen Regale aus der Loge gegenüber der heuti-

gen Küsterloge wieder aufgebaut werden. Beim Ausräumen in beiden Logen stellten sich immer wieder die Fragen: Wird noch gebraucht? Wo aufbewahren? Reparieren? Wer? Kann weg? Keine leichten Entscheidungen, und wir haben sie uns nicht leicht gemacht.

Zeitgleich wurden in der Loge links neben der Kanzel in der ersten Etage die Auslegeware entfernt, die Gardinen abgenommen und der Raum gereinigt. In der Loge gegenüber hatten nur die Gardinen eine Wäsche nötig.

Ohne Gardinen war der Blick auf die Logen ganz ungewohnt.

Die Polsterauflagen aller Kirchenbänke schleppten wir von der 1. Etage, wohin sie wegen der Coronaregeln gebracht worden waren, wieder in den unteren Kirchenraum auf die Bänke zurück.

Nach 5 Stunden Arbeit und viel Spaß waren die Patronatsloge eingerichtet, die zukünftige Teeküche leer geräumt und alles Inventar an Ort und Stelle gebracht. *Maïke Bake*

Musik – Text – Glocken

In der schwierigen Corona-Zeit im letzten Jahr mit nur verkürzten Gottesdienstzeiten entstand das Format „Musik-Text-Glocken“. In loser Folge wird diese Andacht in der St. Nikolai-Kirche weiterhin samstags angeboten, meist beginnend um 17:30 Uhr, bei längerem Programm auch früher. Aber immer endet sie um 18:05 Uhr nach dem Glockengeläut. Texte und Musik sind ausgerichtet auf die

Thematik des folgenden Sonntags. Zukünftig wird an einigen Sonntagen daher dann der Gottesdienst in der St. Nikolai-Kirche entfallen, so im Januar und Februar. Die genauen Zeiten und Regelungen können Sie dem Gottesdienstplan auf der Rückseite des Gemeindebriefes entnehmen. Wer lieber am Sonntag einen gewohnten Gottesdienst besuchen möchte, findet dort auch entsprechende Angebote der Region Ostangeln. *teu*

Gruppen im Kirchspiel Kappeln

Geselliger Nachmittag	für Senioren	2. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr Heike Nissen 04642.964721
Diakonie Beratungsstunde	Erziehungs-, Familien- und Lebensfragen	Do. 14 Uhr • Ev. Familienbildungsstätte Wassermühlenstr. 12 • 04642.929223
Ev. Hospizdienst Angeln	für Menschen mit unheilbaren Erkrankungen und ihre Angehörigen	Di. 15 bis 17 Uhr • Christophorus Haus Südflügel Hospizteam unter 04643.186500
Kantorei St. Nikolai	Erwachsene	Di. 20 - 21.45 Uhr • Thomas Euler 04642.911127 Christophorus Haus Großer Saal
Singkreis Kappeln	Erwachsene	Di. 10.30 - 11.30 Uhr vierzehntägig 18.01., 01.02., 15.02., 01.03. Christophorus Haus Großer Saal Thomas Euler 04642.911127
Kammerchor Capella Vocale Angeln	Ausgewählte Chorsänger	n. Vereinbarung • Thomas Euler 04642.911127 Christophorus Haus Großer Saal
Propsteichor Angeln	Ausgewählte Chorsänger	n. Vereinbarung • Thomas Euler 04642.911127 Christophorus Haus Großer Saal
Posaunenchor Ostangeln	Anfänger und fortgeschrittene Bläser	Do. 17.45 - 19.15 Uhr • Claudia Buttkerreit Christophorus Haus Großer Saal
Kinderkantorei	4 Jahre bis 2. Klasse	Do. 15.45 - 16.30 Uhr (nur in der Schulzeit) Claudia Buttkerreit kinder-kantorei@t-online.de Christophorus Haus Großer Saal
Kinderkantorei	Kinka Profis	Do. 16.45 - 17.30 Uhr (nur in der Schulzeit) Claudia Buttkerreit kinder-kantorei@t-online.de Christophorus Haus Großer Saal

Kirchenmusik

Samstag, 04. Dezember 2021, 17:30-18:05 Uhr
Adventsmusik

Orgel: Thomas Euler
Eintritt frei, Spende für die Kirchenmusik erbeten

Samstag, 11. Dezember 2021, 17:30-18:05 Uhr
Adventsmusik

Orgel: Thomas Euler
Eintritt frei, Spende für die Kirchenmusik erbeten

Samstag, 18. Dezember 2021, 17:30-18:05 Uhr
Adventsmusik

Orgel: Thomas Euler
Eintritt frei, Spende für die Kirchenmusik erbeten

Aufgrund der pandemischen Entwicklung muss das Advents- und Weihnachtsliedersingen am 4. Advent leider entfallen.

Aufgrund der pandemischen Entwicklung kann es jederzeit zu Änderungen kommen.

Sonntag, 26. Dezember 2021, 17 Uhr
Musikalischer Gottesdienst
Predigt: Simeon Lammert
Orgel: Thomas Euler

Samstag, 01. Januar 2022, 16 Uhr
Musikalische Andacht zum neuen Jahr
Wort: Propst Helgo Jacobs
Orgel: Thomas Euler

Samstag, 15. Januar 2022, 17:30 -18:05 Uhr
Musik – Text – Glocken
Orgel: Thomas Euler

Lesungen: Karin Thomsen
Eintritt frei, Spende für die Kirchenmusik erbeten

Samstag, 19. Februar 2022, 17:30 -18:05 Uhr
Musik – Text – Glocken
Orgel: Thomas Euler
Lesungen: Karin Thomsen
Eintritt frei, Spende für die Kirchenmusik erbeten

fotos: privat

Wald und weite Welt

Neues aus dem
St.-Christophorus-Kindergarten

Eh wir uns versehen ist das Jahr schon wieder vorbei ... so viel haben wir erlebt und die Zeit genutzt, bevor das Virus meinte, unbedingt wieder mitspielen zu müssen.

Leider können wir Hannelore Köpp nicht mehr zu unseren Kolleginnen zählen. Hannelore stellt sich nun im Familienbetrieb neuen und ganz anderen Aufgaben. Traurig und innig feierten wir Abschied und wünschen ihr und ihrer Familie Gottes Segen. Zum Glück bleibt Hannelore mit uns als Kindergartenmutter weiter verbunden und ein endgültiges „Tschüss“ wartet erst nächsten Sommer auf uns.

Abschied heißt immer auch Neubeginn und so durften wir im September unsere neue Kollegin Annika Becker fröhlich begrüßen und freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit. Annika bringt viel Erfahrung im U 3 Bereich mit und steht als stellvertretende Leitung zur Seite.

Ein paar Tage „Wald im Herbst“ erleben, mit raschelnden Blättern und matschigen Füßen, das haben wir genießen dürfen, bevor Sturmwind und

Starkregen uns in den Kindergarten zurück wehten.

Ach ja der Wald... am helllichten Tage schon ein Erlebnis... im Dunkeln aber nochmal ganz besonders.

Das konnten wir an unserm Laternenfest hautnah erleben, denn wir liefen Laterne im Hühelwald. Was für ein Abenteuer!

Mit unseren selbstgebastelten Laternen trafen wir uns um 17 Uhr auf dem Parkplatz, sangen zum Üben die ersten Laternenlieder und marschierten los.

„Das ist noch gar nicht dunkel“ hörte man den einen oder die andere muckeln, aber wartet nur eine kleine Weile, dann wird es sehr, sehr dunkel, ließ Martina verlauten.

Erstmal schien es nicht so und wanderten wir doch im Zwielficht durch den Wald bis zu einer Fichtenschonung, dort wurde nochmal kräftig gesungen und dann angekündigt:

fotos: st. christophorus kiga



Armbänder für den Tansania-Gottesdienst

„Jetzt beginnt der Abenteuerweg, wer sich traut, kann weiter mitwandern, wer Sicherheit sucht, geht den bereits gegangenen Weg zurück und wir treffen uns am Parkplatz wieder“

Alle waren mutig, oje gegen 100 Personen, Kinder, Eltern, Gäste, Kolleginnen begannen durch den Abenteuerwald zu stolpern, denn o Wunder, es war plötzlich stockfinster, umgestürzte Bäume und ein Bach mussten überwunden werden.

An der Bachüberquerung teilte sich der Zug in eine kleine und eine große Gruppe. Die kleine Gruppe suchte einen sicheren Weg an der Au entlang, der sich allerdings als extrem matschig und unwegsam herausstellte.

Was für ein Abenteuer und dann konnten wir unsere leuchtenden Laternen durch die Bäume schimmern sehen, wie schön das aussah. Und alle trafen sich dann zum gemeinsamen Abschluss mit Lied, Segen, Punsch und Apfelbrötchen wieder.

Von diesem Laternenfest werden wir noch lange erzählen.

Aber schon gab es ein neues großes Ereignis:

Der Partnerschaftsgottesdienst der Gemeinde Kappeln und Ngaruma in Tansania. Im Kindergarten versuchen wir Kontakt mit dem Kindergarten dort in Ngaruma zu halten, das gelingt mal mehr und mal weniger.

Wie machen wir das eigentlich?

Durch Lieder, Spiele, Geschichten aber auch Fotos, kleine Videosequenzen versuchen wir, unsere Kinder und auch uns mit der anderen Kultur, den anderen Lebenswirklichkeiten und der anderen Art Glauben zu leben vertraut zu machen. Sensibel zu machen für Anders-Leben, Anders-Sein, aber auch sensibel machen für wertschätzende Möglichkeiten. Unterstützung und Hilfe zukommen zu lassen, ohne sich überheblich zu zeigen - das ist unser Anliegen.

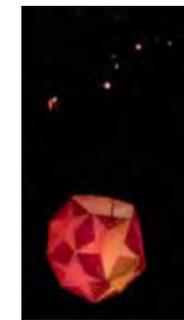
Wenn das gelingt, ist das ein großer Schatz für unsere Kinder, unser aller Zukunft, dann bauen wir gemeinsam an einer für alle lebenswerten Zukunft.

Der Gottesdienst griff das Bild Schatz bzw. wertvolle Perle auf und so verteilten unsere Kindergartenkinder kleine gebastelte Perlenarmbänder an die Gottesdienstbesucher.

Besonders Freude gemacht hat den Kindern aber der fröhliche Einzug in den Gottesdienst mit Musikinstrumenten und einem unserer Lieblingslieder: „Tunaimba nuruni wake Jesu“ (Wir singen im Lichte Jesu)

Sabine Mau hat eine Kleine Videobotschaft davon direkt nach Ngaruma gesendet, der Technik sei Dank und so erhielten wir bereits eine Dankes Whats App mit gesungenem Lied zurück. Welche Freude.

Nun freuen wir uns auf den Advent und wünschen allen Gottes Segen und Schutz für die kommenden Zeiten. ¶ mbr



Laternen im (dann doch) finsternen Wald

Siehe, dein König kommt zu Dir! Ein Gerechter und ein Helfer! (Sacharja 9,9)



Erleuchte und bewege uns, leite und begleite uns, erleuchte und bewege uns, leit' und begleite uns, erleuchte und bewege uns, leit' und begleite uns.

(Friedrich Karl Barth)

In einer Zeit, in der noch einmal mehr zugespitzt die Frage im Raum steht: „Was ist eigentlich gerecht und was kann helfen?“, treten wir in den Advent. Ursprünglich eine Bußzeit - nichts mit Weihnachtsmarkt und Plätzchenrausch. Aber ich denke, wir sehnen uns nach dem Fest - der Unbeschwertheit, der friedvollen Eintracht - die sich allerdings nicht herbeizwingen lässt - sie darf erwartet werden, davon erzählt der Advent! Wahrscheinlich muss sie auch dringend erbeten werden. Wer bittet, weiß darum, dass er nicht alles selbst klar machen kann, sondern bedürftig ist - nach Einsicht, Hoffnung, Kraft...

Vieles wird in diesen Tagen in Frage gestellt - nicht nur die übliche Diskussion darum, wer Recht hat und was in dieser Zeit hilfreich ist. Wir versuchen als Gemeinde weitere Räume zu öffnen für das Miteinander, dass Gott uns schenkt.

Die Verheißung lautet auch in diesem Jahr: „Siehe, Dein König kommt zu Dir!“

Als gerecht erweist sich Gott in seiner bedingungslosen Zuwendung: er kommt, um uns allen nah zu sein! - Lasst uns um seine Nähe bitten!

Als Helfer tritt er in unser Leben und ermutigt uns dazu loszulassen, was uns beschwert und ganz auf die Liebe zu setzen, die uns trägt und erträglich macht - lasst uns einander ertragen!

Es läuft darauf hinaus, dass Gott an unsere Seite tritt.

An unserer Seite entfaltet sich sein Licht. Wir sehen es symbolisch in den vielen Lichtern, die auch jetzt wieder Fenster und Straßen erhellen werden, um dem Dunkel zu wehren.

Im Buß- und Betttagsgottesdienst haben wir einen Liedvers miteinander gebetet. Ich wünsche uns, dass dieses Gebet uns hilft, uns immer wieder aufeinander zu bewegen und Gottes Licht uns erleuchtet!

Ihre und Eure Pastorin Bettina Sender

Regelungen für die Gottesdienste

Unsere Gottesdienste sollen weiterhin für jeden Menschen erreichbar sein. Um an den Tagen, an denen wir traditionell mehr Menschen erwarten können, alle einlassen zu können, haben wir die 3G Regelung eingeführt für folgende Gottesdienste:

1. Advent - Familiengottesdienst, Heiligabend 15.00Uhr Krippenspiel und 17.00Uhr Christvesper, Sylvester 16.00Uhr - Jahreschlussandacht mit Abendmahl, Familiengottesdienst am 9. Januar - Dreikönigspiel. In den anderen Gottesdiensten können wir die nötigen Abstände einhalten. Die Regelungen für Veranstaltungen im Gemeindehaus entnehmen Sie bitte den entsprechenden Veranstaltungshinweisen.

Lebendiger Advent

In diesem Jahr möchten wir uns gerne wieder zum lebendigen Adventskranz treffen. Draußen, mit Abstand, aber doch miteinander. Ein Lied, ein Gedicht, eine Geschichte.

Um 18.30 Uhr werden die Treffen stattfinden.

Zwei Termine stehen schon - was noch wird, wird mitgeteilt über die Zeitung und den „kurzen Draht“.

Wir treffen uns am 9.12. am Gemeindehaus mit dem Frauenchor und am 17.12. bei Kerstin und Johannes Nissen in Kragelund 8.

Familiengottesdienst am 1. Advent

Auch in diesem Jahr möchten wir den Advent mit einem Familiengottesdienst einläuten.

Wir freuen uns auf ein fröhliches Miteinander am 28.11. um 10.00Uhr. Der Gottesdienst wird unter 3G Regeln gefeiert werden - die Möglichkeit zum Selbsttest vor Ort besteht im Gemeindehaus.

Christmette

Die besonderen Umstände bringen besondere Gottesdienste- erstmals seit meiner Amtszeit hier in Toestrup, bieten wir einen Gottesdienst am Heiligabend um 23.00Uhr an, eine sogenannte Christmette.

Am Ende des Tages spüren: Es ist Weihnachten!

Termine in der Kirchengemeinde Toestrup

Monatsspruch Dezember: „Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“ Sach 2,14

Mi. 01.12.	14:30h	Gemeindeadventsfeier		
So. 05.12.	18:00h	2.Advent musikalischer Abendgottesdienst		Sender
Mo.06.12.	20:00h	Bibel im Gespräch	siehe Bericht	
Mi. 08.12.	14:00h	Seniorenachmittag Bingo	siehe Bericht	
So. 12.12.	09:30h	12.Advent Abendmahl		Sender
So. 12.12.	11:30h	Mohltied		
Mi. 15.12.	14:00h	Seniorenadvent	siehe Bericht	
So. 19.12.	09:30h	4.Advent Friedenslicht		Lammert
Mi. 24.12.	15:00h	Heilig Abend Vesper mit Krippenspiel	3G	Sender
Mi. 24.12.	17:00h	Heilig Abend Vesper	3G	Sender
Mi. 24.12.	23:00h	Christmette		Sender
Do. 25.12.	11:00h	1.Feiertag	3G	Sender
Mi. 31.12.	16:00h	Altjahresabend	3G	Sender

Monatsspruch Januar: „Jesus Christus spricht: Kommt und seht!“ Joh 1,39

So. 02.01.	18:00h	1.So.n.Weihnachten musikalischer Abendgottesdienst		Sender
Mo 03.01.	20:00h	Bibel im Gespräch	siehe Bericht	
Mi. 05.01.	14:00h	Seniorenachmittag	siehe Bericht	
So. 09.01.	10:00h	1.So.n.Epiphania Dreikönigspiel	3G	Sender
Di. 11.01.	20:00h	Kirchenteamtreffen		
Mi. 12.01.	14:00h	Seniorenachmittag	siehe Bericht	
Fr. 14.01.		Frauenchorreise bis 16.01.22		
So. 16.01.	09:30h	2.Sonntag n.Epiphania		Lammert
Mi. 19.01.	14:00h	Seniorenachmittag	siehe Bericht	
So. 23.01.	09:30h	3.Sonntag n. Epiphania		GDT
Di. 25.01.	20:00h	Kirchengemeinderat		
Mi.26.01.	14:00h	Seniorenachmittag	siehe Bericht	
So. 30.01.	09:30h	1. So. n. Epiphania	Abendmahl	Sender

Monatsspruch Februar: „Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.“ Eph 4,26

So. 06.02.	18:00h	4.So. vor Passionszeit		Sender
Mo 07.02.	20:00h	Bibel im Gespräch	siehe Bericht	
Mi. 09.02.	14:00h	Seniorenachmittag	siehe Bericht	
So. 13.02.	09:30h	Septuagesimae	Abendmahl	Sender
Mi. 15.02.	14:00h	Seniorenachmittag	siehe Bericht	
So. 20.02.	09:30h	Sexagesimae		Lammert
Mi. 23.02.	14:00h	Seniorenachmittag	siehe Bericht	
Sa. 26.02.	15:00h	Kinderfasching		
So. 27.02.	09:30h	Estomihi		GDT

Vorschau

Di. 08.03.	15:00h	Seniorengedächtnisfeier	siehe Bericht	
Sa. 19.03.	09:00h	Frauentreff	siehe Bericht	

Das Kirchenteam Tostrup

„Sich gemeinsam engagieren für andere im Dienst Gottes“

Der Mensch im Vordergrund! Seit 1950 engagieren sich Frauen für die evangelische Frauenhilfe, dem heutigen Kirchenteam Tostrup. Der „Mensch“ steht immer im Vordergrund, für alle Frauen, die sich im Kirchenteam ehrenamtlich engagieren. Die „Fäden“ laufen beim Vorstand des Kirchenteams zusammen, dass einen engen Kontakt zur Pastorin pflegt.

In unserer Gemeinde zu Hause! Bei Veranstaltungen der Kirchengemeinde ist das Kirchenteam Tostrup z.B. beim Kuchenbacken oder Suppenverkauf aktiv dabei. Das Kirchenteam veranstaltet Gemeindenachmittage und Abende, Feste, Tagesausflüge, Vorträge, Frauenfrühstück, Basare (Erlös wird gespendet) und Kirchenteamtreffen. Das Kirchenteam organisiert, die zweimal jährlich im Gemeindehaus stattfindenden Seniorengedächtnisfeiern, sowie das Essen in Gemeinschaft „Mohltied“, das in unregelmäßigen Abständen stattfindet. Durch die Veranstaltungen lernen sich die Menschen besser kennen. Die interessanten und ansprechenden Themen weiten den Blick auch über Grenzen hinweg. Einen besonderen Platz nimmt der monatliche Besuch in der Seniorenresidenz Vogelsang ein. Dem Kirchenteam bereitet dies viel Freude. Sie geben nicht nur, sondern bekommen auch unendlich viel geschenkt in Form von dankbaren Worten und Blicken oder einem stillen Händedruck. Bereiche des Kirchenteams gliedern sich in:

1. Ansprechpartner im Bezirk
2. Altenheimbesuch
3. Veranstaltungen
4. Kikundi
5. Frauenfrühstücksteam
6. „Mohltied“ Team
7. Beerdigungskaffeeteam

Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich bitte an Britta Martensen oder Silke Tramm-Dirks. Mitmachen lohnt sich Jeder in der Gemeinde ob Mitglied, ob Kirchen zugehörig oder nicht, kann beim Kirchenteam aktiv mitmachen. Durch eine Mitgliedschaft haben Sie die Möglichkeit, diese Arbeit dauerhaft mitzutragen. Der Jahresbeitrag beträgt 6,- € , der vom Kirchenteam eingesammelt wird oder den Sie auf das folgende Konto überweisen können.

Kirchenkreisverwaltung
IBAN: DE49 2175 0000 0000 0688 88
BIC: NOLADE21NOS
Verwendungszweck:
HHStelle 6500/1320-00-01430
Beitrag Kirchenteam Tostrup

Wir verwenden diese Gelder für kleine Mitbringsel u.a. für Kranke oder Jubilare in der Kirchengemeinde. Wer Interesse an unserer Arbeit hat und selber mitmachen möchte, auch Männer, ist jederzeit herzlich willkommen. Sprechen Sie uns einfach an. Wir freuen uns über jeden, der dabei ist!

Kontaktadressen:

Britta Martensen
Gulde 6
24409 Stoltebüll
Tel. 04642/5408
B.H.Martensen@t-online.de

Silke Tramm-Dirks
Schrepperie 11
24409 Stoltebüll
Tel. 04637/1034
Silke-Tramm@gmx.net

Das Kirchenteam Tostrup informiert und lädt ein:

Zur Gemeindeadventsfeier

Wir laden herzlich zur Gemeindeadventsfeier am Mittwoch, den 1. Dezember 2021 um 14.30 Uhr ins Gemeindehaus Tostrup ein. Nach einer kurzen Einstimmung wollen wir gemütlich Kaffee trinken, klönen und adventliches Gebäck genießen. Auch das Singen soll nicht zu kurz kommen und dazwischen wird uns Herr Pastor i.R. Iversen mit seinen kleinen Vorträgen unterhalten. Wir freuen uns auf einen besinnlichen Nachmittag in der beginnenden Adventszeit und auf SIE! Herzlich Willkommen! Es gilt die 1G Regel- also gültiger Test- es gibt auch Selbsttests vor Ort.



Treffen Kirchenteam

Das gesamte Kirchenteam Tostrup trifft sich am Dienstag, den 11. Januar 2022 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus um die Termine für das Jahr 2022 zu planen. Wer nicht kommen kann, meldet sich bitte bei Silke oder Britta. Wir freuen uns auf Euch!

Kirchenteam auf Röm

Fest gebucht ist das Wochenende Freitag, 18. bis Sonntag 20. Februar 2022 für das gesamte Kirchenteam auf Röm. Bitte schreibt den Termin in Euren Kalender! Es wäre schön, wenn möglichst viele von Euch mitkommen können. Bitte meldet Euch bis Ende Januar bei Britta oder Silke an oder ab! Wir freuen uns auf schöne Tage und wollen es einfach gut miteinander haben!

Seniorenadventsfeier

Am Mittwoch, den 21. Dezember 2021 um 14.00 Uhr findet die Seniorenadventsfeier im Gemeindehaus statt. Neben dem Kaffee und Kuchen genießen, werden Adventslieder gesungen und für eine musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Wir freuen uns auf einen besinnlichen Nachmittag in geselliger Runde! bm Es gilt auch hier die 1G Regel - also gültiger Test- es gibt auch Selbsttests vor Ort.

Zum Frauentreff mit Frühstück

Der nächste Frauentreff findet statt am Samstag, den 19. März 2022 um 9.00 Uhr im Gemeindehaus in Tostrup. Alles Weitere und Anmeldung im nächsten Gemeindebrief.

Basteln für Basar

Im Herbst 2022 veranstalten wir wieder einen Basar in Tostrup. Dafür wird im Winterhalbjahr fleißig gewerkelt. Das erste Treffen findet statt am Mittwoch 16. November 2021 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Alle weiteren Termine werden dann abgesprochen. Nähere Infos bei Inge Hansen T. 04643/2632 oder Britta Martensen T.04642/5408. Wer Lust am Basteln und Werkeln hat, ist herzlich willkommen!

Krippenspiel und Dreikönigsspiel

In diesem Jahr hat das Kirchenteam sich bereit erklärt, das Krippenspiel und das Dreikönigsspiel zu planen und aufzuführen. Der Gedanke war ja, dass alle Gruppen aus der Kirchengemeinde mal dran sind und nachdem schon u.a. Kirchengemeinderat, Chor und Kinderkirche ein Krippenspiel aufgeführt haben, wird es in diesem Jahr das Kirchenteam übernehmen. Seien Sie/ Seid ihr gespannt, wir sind es auch!. Das Krippenspiel ist am Heiligabend um 15 Uhr zu sehen und das Dreikönigsspiel am Sonntag den 09.01.2022. Im Anschluss an den Gottesdienst am 09.01.2022 gibt es das traditionelle Dreikönigskuchenessen im Gemeindehaus! Herzlich willkommen!

Seniorengedächtnisfeier

Am Dienstag, den 8. März 2022, findet die nächste Seniorengedächtnisfeier statt. Alle Senioren, die 75 Jahre und älter sind und in den Monaten September bis Februar ihren Geburtstag feiern konnten, sind herzlich mit Begleitung ins Gemeindehaus zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Wie immer wird es ein besonderes Gesprächsthema geben. Beginn ist um 15.00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie und bitten um Anmeldung bis 4. März 2022 bei Inge Hansen, Tel.04643/2632. bm

Rückblick Frauentreff mit Frühstück

Besondere Zeiten erfordern andere Durchführungen. So haben wir unser bekanntes

Frauenfrühstück in diesem Jahr anders als gewohnt angeboten. Es fand ein Frauentreff mit Frühstück mit weniger Personen im Gemeindehaus statt. Statt des großen Büfetts wurden alle Köstlichkeiten am Tisch serviert, um den Hygienemaßnahmen gerecht zu werden. Anders muss ja nicht schlechter sein – so gab es viel positive Resonanz. Das Frühstück ist ruhiger und die Gespräche am Tisch viel intensiver, weil keiner zum Büfett gehen muss. Im November hatten wir, gerade für die kommende dunkle Jahreszeit, uns für verschiedene Buchvorstellungen als Thema entschieden. So erzählten uns

Bettina Sender, Susanne Hammermeister und Silke Tramm-Dirks uns von „Ihren Lieblingsbüchern“ oder Autoren in anschaulicher Weise und mit passenden Leseproben. Da war für jeden Geschmack etwas dabei: Familiengeschichten, lustige Krimis oder spannende Erzählung.

U.a. wurden vorgestellt: „Königskinder“ von Alex Capus, die Reihe um den „Kommissar Eberhofer“ von Rita Falk („Leberkäsjunkie“ oder „Weisswurstconnection“), „Die Douglas Schwestern“ von Charlotte Jacobi, „Solange sie tanzen“ von Barbara Leciejewski, „Schwestern fürs Leben“ von Sybille Schrödter sowie „Das Haus am Deich“ von Regine Kölpin. Wir freuen uns schon auf das nächste Frühstück im März und wünschen allen bis dahin viel Zeit zum Lesen oder Hören (Hörbuch)! bm

Erntedankfest auf dem Biohof Spannbrück



Ausflug der Senioren

Eine fröhliche Gruppe machte sich nach langer Abstinenz mal wieder gemeinsam auf den Weg! Keine „Weltreise“, aber ein Anfang. Mal wieder gemeinsam unterwegs sein, die nähere Umgebung miteinander neu entdecken - das war die Mission, als sich der Bus, der mit Senioren aus Kappeln und Toestrup gefüllt war, auf den Weg machte. Wohin? Nun, das wusste die „Reiseleitung“. Frau Christiane Spliedt, die selber schon mit der Kirchengemeinde Toestrup auf Gemeindefahrt gewesen ist, hatte sich einen Rundweg ausgedacht, der zu

vertrauten und doch veränderten Orten in der näheren Umgebung führte.

Da wurde das neue Baugebiet in Mehlby passiert und die neuen Gebäude am Hafen in Kappeln. Von hüben wie von drüben wurden die Schleiterrassen in Augenschein genommen und das Ostseeresort Olpenitz beäugt. Alle optischen Eindrücke begleitet von dem schier endlosen Detailwissen der Reiseleitung - es wurde schnell klar: aus unserem Kreis würde wohl niemand ein Grundstück dieser Art erwerben - können - wollen!

Dafür gefiel uns der barrierefreie Zugang in Weidefeld an den Strand ausgesprochen gut und sehr gut auch das ausgewählte Kaffee in Schönhagen, wo man sich - von einem kräftigen Wind praktisch bis an die Kaffeetasse gespült, mit einem Tortenstück stärken konnte, dass auch für drei durchaus groß genug gewesen wäre.

Alles in allem ein schöner Ausflug - auch Regen und Sturm konnten der Freude daran, miteinander unterwegs zu sein, keinen Abbruch tun. Ein herzlicher Dank ging an die Reiseleitung!

fotos: privat

Fröhlicher Erntedankgottesdienst auf dem Biohof Spannbrück

In diesem Jahr waren wir auf Spannbrücke, bei Ute Hörcher und Sönke Thiesen zu Gast und haben in der schön vorbereiteten Halle, die vom Kirchenteam und mit den Gaben, die die Gottesdienstbesucher mitbrachten, schön geschmückt war, Gott für die Ernte gedankt und ein Kind getauft.

Ein paar Mädchen aus der Kinderkantorei Kappeln trugen ein Lied bei und im Anschluss an den Gottesdienst hatte das Kirchenteam den Bausatz für einen Burger - vegetarisch oder nicht vegetarisch - im Angebot, so dass man sich nicht nur rege austauschen, sondern auch stärken konnte!

Was für ein wunderbares Fest! Ca. 130 Personen waren mit dabei!

Bibel im Gespräch

Am 1. Montag im Monat trifft sich ein Gesprächskreis immer um 20:00h, der sich jeweils einen Abschnitt der Bibel vornimmt, um darüber ins Gespräch zu kommen. Herzlich Willkommen!
Thema: Große Männer der Vorgeschichte
 Mo. 06.12.2021: Daniel in der Löwengrube
 Mo. 03.01.2022: Jahreslosung
 Mo. 07.02.2022: Isaaks Opferungen
 Mo. 07.03.2022: Jakobs Segen
 Mo. 04.04.2022: Josefs Keuschheit

Seniorenkreis

Wie gewohnt trifft sich der Seniorenkreis wieder mittwochs, seit Oktober um 14:00h - bis die Tage wieder heller werden, im Gemeindehaus. Da viele Senioren mittlerweile geimpft sind, ist das Treffen wieder möglich. Die Anmeldungen für die Nachmittage nimmt Hannelore Erichsen (Tel. 04643/1083) entgegen. An jedem 1. Mittwoch im Monat wird Bingo gespielt, ansonsten gibt es mal einen Vortrag, aber auch das Spielen und Schnacken sollen nicht zu kurz kommen. Neue Senioren/ Seniorinnen sind herzlich willkommen!

„Mohltied Toestrup“

Die nächsten Termine für Mohltied, Essen in Gemeinschaft, im Gemeindehaus in Toestrup sind Sonntag der 12.12.2021 und Sonntag der 13.02.2022, jeweils nach den Gottesdiensten. Jedenfalls haben wir das so geplant und hoffen, dass wir es auch, unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Hygienevorschriften, durchführen können. Da wir die entsprechenden Mengen einkaufen und kochen müssen, bitten wir aus planerischen Gründen um verbindliche Anmeldung zu diesem Essen. Es wird um eine Kostenbeteiligung i. H. v. 5,- € gebeten, da „Mohltied Toestrup“ sich selber tragen soll, ohne auf Zuschüsse von der Kirchengemeinde angewiesen zu sein. Geplant ist ein Mittagessen mit Nachspeise im Gemeindehaus, zu dem Sie sich bitte bei Britta Martensen 04642/5408 oder Silke Tramm-Dirks 04637/1034 bis zum 03.12.2021 bzw. bis zum 05.02.2022 anmelden - es gilt, wie in der Gastronomie die 2G Regel - wir bitten um Verständnis! Wir freuen uns auf ein leckeres Mittagessen in netter Gemeinschaft und hoffe auf gute Beteiligung von Ihnen. (std)

Kinderkirche Kunterbunt

Liebe Kinder,
 im neuem Jahr startet wir mit der Kinderkirche am Sa., 29.01.2022. Wir treffen uns um 15.00 h in der Kirche. Anschließend gehen wir zum Basteln, Spielen und Essen ins Gemeindehaus.
 Um 17.30 h enden wir mit dem Abschlusskreis. Kinder im Alter von 3 bis 9 Jahren sind herzlich eingeladen.
 Wir freuen uns auf Euch!
 Das Kinderkirchenteam

Fasching

Am Samstag d. 26.02.2022 ist es wieder soweit: Närrisches Treiben im Gemeindehaus in Toestrup! Gemeinsam mit den Gemeinden Oersberg und Stoltebüll lädt die Kirchengemeinde Toestrup ein: Von 15 bis 17 Uhr sind alle Kinder (unter drei Jahren bitte in Begleitung eines Erwachsenen) zum Faschingsfest eingeladen. Wie immer wollen wir uns an den Verkleidungen freuen und miteinander tanzen, spielen und essen! Unter welchen Bedingungen und ob es wirklich so durchführbar ist, wie wir es uns heute vorstellen, wissen wir natürlich nicht - aktualisierte Infos folgen im Zweifelsfall. Herzlich willkommen, oder Helau und Alaaf!

Wichtige Telefonnummern

Pastorin Bettina Sender
1. Vorsitzende des Kirchengemeinderates
 Tel. 04642/2976
 E-Mail: ev-kirche-toestrup@gmx.de
 www.kirchengemeinde-toestrup.de

2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates
 Silke Tramm-Dirks Tel. 04637/1034

Friedhof:
 Margrit Lassen, Tel. 04642/2858

Kirchenteam - Toestrup:
 Britta Martensen Tel. 04642/5408
 Silke Tramm-Dirks Tel. 04637/1034

Kikundi (Partnerschaft mit Mwika):
 Britta Martensen Tel. 04642/5408
 Heidi Wilda, Bettina Sender

Bibel im Gespräch:
 Hedda Knuth Tel. 04642/7376

Spielgruppe:
 (trifft sich im Moment unregelmäßig)
 Janina Rothe Tel. 04642/921736

Kinderkirche:
 Elke Brehmer Tel. 04642/2327

Seniorenkreis:
 Hannelore Erichsen Tel. 04643/1083

Jugendarbeit:
 Joachim Koch Tel. 4632/875622

**Frauenchor/Posaunenchor/
 Kinderkantorei**
 Claudia Buttkeleit 04354/8095974
 kinder-kantorei@t-online.de

Posaunenchor Anfänger:
 Anette Imberg Tel. 04642/924438

Spendenkonto

KVZ
 DE49 2175 0000 0000 0688 88
 Verwendungszweck: Spende KG Toestrup

Gottesdienste

jeden Sonntag 09:30h
 1. Sonntag im Monat 18:00h
 musikalischer Abendgottesdienst
 2. Sonntag im Monat mit Abendmahl

Ständige Gruppen

Montag
 16.30-18.30 Uhr Jungschar (1. und 3. im Monat)
 20.00 Uhr Bibel im Gespräch (1. im Monat)

Dienstag
 20.00 Uhr Kirchengemeinderat (letzter des Monats)

Mittwoch
 14.00 Uhr Seniorenkreis
 17.00 Uhr Bläser in Kappeln (Christopherushaus)
 19.00 Uhr Jungbläser (Anfänger) in Toestrup

Donnerstag
 16.30Uhr -18.30 Uhr Konfirmanden
 20.00 Uhr Chor (außer 3. des Monats)

Samstag (letzter im Monat)
 15 Uhr „Kinderkirche Kunterbunt“
 für Kinder von vier bis neun

Impressum

Herausgeber:
 Ev. Luth. Kirchengemeinde St. Johannes Toestrup
 Redaktion: Britta Martensen, Silke Tramm-Dirks,
 Bettina Sender, Wolfgang Joha
 Texte an ev-kirche-toestrup@gmx.de oder Abgabe
 im Pastorat für den nächsten Gemeindebrief

Ihr Kontakt zu uns in Ostangeln

Kirchenbüro

Schmiedestraße 45 24376 Kappeln Mo.Di.Do.Fr. 9-11 Uhr Fon 04642.2812 o. 5569 Fax 04642.5559 ostangeln@kirche-slfl.de	Jana Thurau Kirchspiel Kappeln 04642.2812 jthurau.ostangeln@kirche-slfl.de	Nadine Bruhn Kirchspiel Ellenberg Kirchspiel Gundelsby-Maasholm Kirchengemeinde Arnis-Rabenkirchen Kirchengemeinde Toestrup Friedhof 04642.5569 nbruhn.ostangeln@kirche-slfl.de
--	---	--

Vorsitzende der Kirchengemeinderäte

Dagmar Fötsch-Middelschulte KG Arnis-Rabenkirchen erreichbar übers Kirchenbüro	Gunther Hoeschen KG St. Christophorus erreichbar übers Kirchenbüro	Pastorin Bettina Sender KG Toestrup Kontaktdaten auf Seite 58
--	--	---

Vorsitzende der Kirchspiele in St. Christophorus

N.N. Ellenberg noch nicht gewählt	N.N. Gundelsby-Maasholm noch nicht gewählt	Dr. Friederike Hübner Kappeln erreichbar übers Kirchenbüro
---	--	--

Pastorin und Pastoren

siehe Seite 58

Kindertagesstätten

Martina Braatz Ev. St.-Christophorus-Kindergarten Fon 04642.4651 kiga.christophorus@web.de	Britta Greve Ev. Kindertagesstätte Kieholm Fon 04642.6003 ev-kiga-kieholm@web.de	Carsten Ludwig Ev. Kindertagesstätte Ellenberg Fon 04642.81188 kita-ellenberg@evkitawerk.de
---	---	--

Jugendarbeit

Lea Jürgensen Diakonin Konfirmandenzeit Jugendarbeit Ostangeln Fon 04642.911139 Mobil 0160.2764764 juergensen.jugendwerk@kirche-slfl.de	Christine Radomski Pfadfinderleitung Fon 0157.38302600 christine.radomski@web.de	Bernd Jochimsen Diakon Kinder- & Jugendangebote in Gelting Fon 04643.686 schraegevoegel@t-online.de
---	---	---

Kirchenmusik

Claudia Buttke Organistin an St. Johannis Toestrup Kinderkantorei Kappeln Posaunenchor Ostangeln Fon 04354.8095974 kinder-kantorei@t-online.de	Thomas Euler Kreiskantor an St. Nikolai Kappeln Kantorei St. Nikolai Capella Vocale Angeln Propsteichor Angeln Singkreis Fon 04642.911127 euler.musik@kirche-slfl.de
Elena Maier Organistin an der Auferstehungskirche Ellenberg Fon 04642.964581 elena-maier71@web.de	Anette Imberg Nachwuchsschulung im Posaunenchor Ostangeln Fon 04642.924438

Küsterei

K. & G. Borngräber (bis 31.12.21) Schifferkirche Arnis Fon 0162.9482888	Michael Bruhn Auferstehungskirche Ellenberg Fon 0151.50420262	E. & G.-L. Kraack Christuskirche Gundelsby Fon 04643.2419
Jan-Peter Hoop St. Nikolai-Kirche Kappeln Fon 0160.5554767	Claus Lassen Petrikerkirche Maasholm Fon 04642.6162	Dörte Jessen Marienkirche Rabenkirchen Fon 04641.9893220

Häusliche Pflege

Diakonie Sozialstation Gelting - Sörup - Steinbergkirche im Bereich des Kirchspiels Gundelsby-Maasholm und der Kommune Stangheck Rund um die Uhr: Fon 04643.189292 info@dsst-gelting.de	Ambulante Pflege Angeln im Bereich der Kirchspiele Ellenberg und Kappeln Kirchengemeinde Arnis-Rabenkirchen Kirchengemeinde Toestrup Fon 04642.9213390 info@ap-angeln.de
---	--

Friedhöfe

Arno Carstensen Zuständig für die Friedhöfe Kappeln, Gundelsby, Arnis und Rabenkirchen Schmiedestr. 45 • 24376 Kappeln Fon 04642.1520 friedhof.kappeln@kirche-slfl.de	Margrit Lassen zuständig für den Friedhof Toestrup Fon 04642.2858
--	--

Pfarramt Ostangeln



Pastor Simeon Lammert - Pfarrbezirk 1

Zuständig für Arnis, Rabenkirchen, Grödersby, Kappeln Dothmark, Kappeln Zentrum

Konsul-Lorentzen-Str. 2 • 24376 Kappeln
Fon 04643.1859769
slammert.ostangeln@kirche-slfl.de



Pastor Lars Wüstefeld - Pfarrbezirk 2

Zuständig für Ellenberg, Olpenitz, Kappeln nördliches Zentrum

Wassermühlenstr. 10a • 24376 Kappeln
Fon 04642.9642436
lwuestefeld.ostangeln@kirche-slfl.de



Pastorin Bettina Sender - Pfarrbezirk 3

Zuständig für Oersberg, Stoltebüll, Kappeln Mehlby

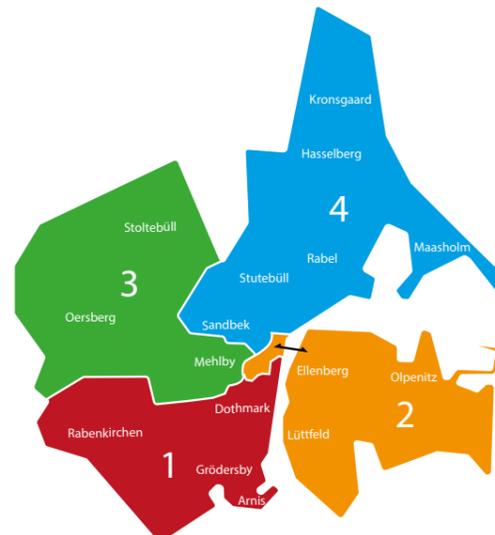
Toestrup 4 • 24407
Fon 04642.2976
bsender.ostangeln@kirche-slfl.de



Pastor Hanno Jöhnk - Pfarrbezirk 4

Zuständig für Gundelsby, Maasholm, Kronsgaard, Rabel, Kappeln Stutebüll, Kappeln Sandbek

Gundelsby 13 • 24376 Hasselberg
Fon 04642.9642436 Fax 04643.186650
hjoehnk.ostangeln@kirche-slfl.de



Impressum

Herausgegeben durch die Ev.-Luth. Kirchengemeinden Arnis-Rabenkirchen, St. Christophorus Ostangeln und St. Johannes zu Toestrup, Schmieoestr. 45 • 24376 Kappeln

Redaktion: Elke Bruhn, Claudia Buttke, Dagmar Fötsch-Middelschulte, Wolfgang Joha, Sandro Poßner, Simeon Lammert, Hanno Jöhnk
V.i.S.d.P.: Pastor Hanno Jöhnk
Auflage: 5.400 Stück

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. Februar 2022
Beiträge bitte an ostangeln@kirche-slfl.de

Spendenkonten

Förderverein Kirchspiel Gundelsby-Maasholm
DE40 2169 0020 0008 2766 25

Kirchenbauverein Arnis-Rabenkirchen
DE63 2175 0000 0165 1794 17

Kirchengemeinde St. Christophorus Ostangeln
Kirchengemeinde Arnis-Rabenkirchen
Kirchengemeinde Toestrup
Förderkreis Kirchenmusik Kappeln
bis 31.12.21 DE49 2175 0000 0000 0688 88
unter Nennung der Kirchengemeinde und des Verwendungszwecks

Die Konten der Kirchengemeinden befinden sich zurzeit in Umstellung. Ab dem 1.1.22 gelten neue Bankverbindungen, die Ihnen das Kirchenbüro bei Bedarf gerne mitteilt.

fotos: linus weillepp, anika raube, grafiken: jöhnk

Weihnachtsgottesdienste in Ostangeln

24.12. • Heiligabend

ARNIS

17.00 Christvesper - *S. Lammert* **3G**

RABENKIRCHEN

15.00 Familiengodi m. Krippenspiel - *S. Lammert* **3G**

ELLENBERG

15.00 Christvesper - *Wüstefeld* **3G**

17.00 Christmette - *Wüstefeld* **3G**

GELTING

14.30 Christvesper m. Krippenspiel - *Linde* **3G**

16.30 Christvesper m. Schrägen Vögeln - *Linde*

23.00 Christmette - *Linde*

GUNDELSBY-MAASHOLM

Weihnachten aus dem Kofferraum - *H. Jöhnk*

14.30 Maasholm Gretchenweg

15.00 Hasselberg vor Spieskamer

15.30 Kronsgaard am Feuerwehrhaus

16.00 Gundelsby an der Kirche

16.30 Schwackendorf am Barfußpark

17.00 Kieholm Schule

17.30 Maasholm vor der Kirche

22.00 Christmette in der Maasholmer Kirche
- *H. Jöhnk* **3G**

KAPPELN

ab 11.00 Betreutes Wohnen Reeperbahn **3G**
Andachten auf den Fluren - *Wüstefeld*

14.00 Margarethenresidenz - *Sender*

14.30 Familiengodi. mit Krippenspiel **3G**
- *Krippenspielteam & Ehepaar Hartmann-Petersen*

16.00 Christvesper - *Propst Jacobs* **3G**

17.30 Christvesper - *Propst Jacobs* **3G**

23.00 Christmette - *Wüstefeld* **3G**

TOESTRUP

15.00 Krippenspiel - *Sender* **3G**

17.00 Christvesper - *Sender* **3G**

23.00 Christmette - *Sender*

25.12. • 1. Weihnachtstag

ELLENBERG

11.00 Weihnachtsgottesdienst - *N. Jöhnk* **3G**

GELTING

09.30 Weihnachtsgottesdienst - *Linde*

GUNDELSBY

18.00 Weihnachtsgottesdienst - *H. Jöhnk* **3G**

KAPPELN

11.00 in Ellenberg - *N. Jöhnk* **3G**

TOESTRUP

11.00 Weihnachtsgottesdienst - *Sender* **3G**

26.12. • 2. Weihnachtstag

KAPPELN

17.00 Musikalischer Weihnachtsgottesdienst
- *T. Euler & S. Lammert* **3G**

RABENKIRCHEN

11.00 Weihnachtsgottesdienst - *S. Lammert*



Gottesdienst unter 3G-Regeln.
Bitte halten Sie Ihren Impf-, Test- oder Genesenachweis bereit!
(Kinder unter 7 Jahren ausgenommen)

Änderungen sind möglich!

Bitte beachten Sie auch Aushänge und Tagespresse!

Gottesdienste in Ostangeln - Herzlich willkommen!

 = Abendmahl  = Kirchentaxi	Toestrup 09.30 Uhr	Arnis 11.00 Uhr	Rabenkirchen 11.00 Uhr	Kappeln 09.30 Uhr	Ellenberg 11.00 Uhr	Gundelsby 11.00 Uhr	Maasholm 11.00 Uhr	Gelling 09.30 Uhr
28.11. 1. Advent	00 Sender 10 Familiengottesd.		S. Lammert	H. Jöhnk	Wüstefeld		H. Jöhnk	00 Linde & Singkreis 10 d. Landfrauen
05.12. 2. Advent	00 Sender 18 Musikal. Abendgd.			Sender	Fürstenberg	00 H. Jöhnk 18	H. Jöhnk	Fürstenberg & Projektchor
12.12. 3. Advent	Sender	Sender		S. Lammert			H. Jöhnk	Linde mit Taufe
19.12. 4. Advent	S. Lammert Friedenslicht		S. Lammert Friedenslicht	Sender Friedenslicht	Wüstefeld Friedenslicht			Linde Friedenslicht
24. bis 26.12.	Informationen zu den Weihnachtsgottesdiensten finden Sie auf der vorherigen Seite.							
31.12. Altjahrsabend	00 Sender 16	17.30 S. Lammert		17.30 Sender		16 Linde		17.30 Linde
01.01. Neujahr	16 Uhr in der Nikolaikirche Kappeln: Wort & Musik (Kreiskantor T. Euler & Propst Jacobs) 							
02.01. 2 So. nd Christfest	18 Uhr in St. Johannis Toestrup: Musikalischer Abendgottesdienst (Sender)							
09.01. 1. So. n. Epiphanias	00 Dreikönigsspiel 01 Sender		S. Lammert	S. Lammert	H. Jöhnk		Linde	Linde
16.01. 2. So. n. Epiphanias	S. Lammert	S. Lammert		Sa. 11., 15.1. um 17.30 Musik-Text-Glocken		Wüstefeld		Linde
23.01. 3. So. n. Epiphanias	Gottesdienstteam		S. Lammert	H. Jöhnk	Wüstefeld		H. Jöhnk	Linde
30.01. Letzter. So. n. Epi.	Sender	S. Lammert		17.30 Jugendgruppe TEAM	Wüstefeld		H. Jöhnk	Linde & Schräge Vögel
06.02. 4. So. v. Passion	00 Sender 18 Musikal. Abendgd.			Wüstefeld	Wüstefeld		H. Jöhnk	Fürstenberg
13.02. Septuagesimae	Sender		Sender	S. Lammert		S. Lammert		Linde
20.02. Sexagesimae	S. Lammert	S. Lammert		Sa. 11., 19.2. um 17.30 Musik-Text-Glocken	Gottesdienstteam	10 Uhr in St. Jürgen - Flensburg Estland-Partnerschaftsgottesdienst		Linde
27.02. Estomihi	Gottesdienstteam		S. Lammert	H. Jöhnk	Wüstefeld	H. Jöhnk		Fürstenberg

3C = Gottesdienst unter 3G-Regeln. Bitte halten Sie Ihren Impfb., Test- oder Genesenachweis bereit!

Änderungen möglich!